

FEUERWEHR CHEMNITZ JAHRBUCH 2020





Seite 1: Gartenlaubenbrand Rehgartenweg

Seite 2-3: Fahrzeuge und Kollegen der 3. Wachschicht vor der Feuerwache 1

Inhaltsverzeichnis

EDITORIAL

Vorwort Amtsleiter der Feuerwehr Chemnitz	5
---	---

EINSATZGESCHEHEN 2020

17.403-mal von 0 auf 100	6
--------------------------------	---

NEUES AUS DEM AMT 37

Auszeichnung für deutsche Berufsfeuerwehren	37
Stille Einweihung der Feuer- und Rettungswache Glösa	39
Neues Herzstück: Chemnitz hat eigenes Feuerwehrtechnisches Zentrum	41
Neue MTW für zwei Ortsteilfeuerwehren	43
Neue HLF 10 für FF Adelsberg und Stelzendorf	45

NEUES AUS DEM STADTFEUERWEHRVERBAND

Novum bei der Vorstandswahl im Stadtfeuerwehrverband Chemnitz e. V.	47
--	----

ZAHLEN, DATEN, FAKTEN - STATISTIK 2020

Chemnitz in Zahlen	49
Personal - hauptamtliche Kräfte	50
Personal - ehrenamtliche Kräfte	52
Einsatzzahlen	54
Einsatzstatistik - grafische Darstellung	56
Struktur Stadtverwaltung Chemnitz	59
Struktur Amt 37/Feuerwehr	61
Standorte und Ausrückebereiche der Chemnitzer Feuerwehr	62





Der 302 Meter hohe Schornstein ist das größte Bauwerk in Sachsen und gehört zum Heizkraftwerk Chemnitz.

➤ Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

auf den folgenden Seiten möchten wir Ihnen traditionell einen Einblick in unsere Arbeit sowie in die Ereignisse innerhalb der Chemnitzer Feuerwehr des vergangenen Jahres geben.

Das Jahr 2020 stand für uns komplett im Zeichen der Pandemie. Kein anderes Thema hat unsere Arbeit in den letzten zwölf Monaten so geprägt wie das Coronavirus. Keiner von uns hätte im Februar gedacht, dass dieses Jahr so derartig auf den Kopf gestellt wird. Wir alle kennen die Einschnitte und Maßnahmen, mit denen wir mittlerweile in unserem täglichen Leben umgehen müssen. Auch der Arbeitsalltag der Chemnitzer Feuerwehr ist ein anderer geworden.

So haben wir die Fahrzeugstationierungen in den 3 Feuerwachen der Berufsfeuerwehr umstrukturiert und die Feuer- und Rettungswache 2 zeitweise ausschließlich als Rettungswache genutzt. Außerdem wurde der Ablauf der Wachablösung geändert und räumliche Personaltrennungen vorgenommen. Externe Lehrgänge und Dienstreisen wurden abgesagt. Die Abteilung „Zivil-, Katastrophenschutz, Ausbildung, Freiwillige Feuerwehr“ kümmerte sich plötzlich um die Beschaffung, Zwischenlagerung und Verteilung von Schutzausrüstung und Desinfektionsmitteln für sämtliche Ämter der Stadt Chemnitz. Für alle Bediensteten und Einsatzkräfte galt das Einhalten von strengen Hygienevorschriften sowie die Pflicht zum Tragen des Mund-Nasen-Schutzes in den Feuerwachen und beim Einsatz. In den freiwilligen Wehren der Stadt fielen zudem Übungen aus und der Dienstbetrieb der Kinder- und Jugendfeuerwehren wurde eingestellt.

Besondere Einschnitte gab es auch bei den offiziellen Eröffnungen der Feuer- und Rettungswache Glösa sowie des Feuerwehrtechnischen Zentrums. Beide Termine waren lang erwartete Momente: Sie sollten im Rahmen von Festveranstaltungen stattfinden und Höhepunkte in unserem Jahreskalender darstellen. Zum Leidwesen aller Beteiligten wurden es nur stille Einweihungen im kleinsten Kreis.

Das Ziel all unserer Maßnahmen und Bemühungen war 2020 stets die Sicherstellung der Einsatzbereitschaft und damit die Garantie für einen flächendeckenden Schutz und minutenschnelle Hilfe bei Bränden, technischen Hilfeleistungen und als Leistungs-



Branddirektor René Kraus - Amtsleiter der Feuerwehr Chemnitz

erbringer im Rettungsdienst unserer Stadt. Eine einzige Infektion eines Kameraden oder einer Kameradin hätte ganze Einheiten lahmlegen können.

Es ist uns gemeinsam gelungen, diesen Worst Case zu verhindern und Ausfälle durch Corona-Erkrankungen oder vorsorglich eingeleitete Quarantänemaßnahmen so gering wie möglich zu halten bzw. im Team abzufedern. Dafür möchte ich allen Bediensteten, Mitarbeiter:innen und freiwilligen Kameraden:innen von Herzen danken!

Ihnen wünsche ich nun viel Spaß beim Lesen und spannende Impressionen!

Ihr René Kraus
Branddirektor

Chemnitz, September 2021



06.01.2020 - Gartenlaubenbrand im Yorckgebiet, Foto: Härtelpress

➤ 17.403-mal von 0 auf 100

Das arbeitsreiche Feuerwehr-Jahr von Januar bis Dezember

Über 17.400-mal unterwegs im Auftrag der Bürgerinnen und Bürger. Dies bedeutet, egal ob Brand- oder Rettungseinsatz, Unfall oder Auslösung einer Brandmeldeanlage, medizinischer Notfall oder böswillige Alarmierung, immer volle Konzentration und höchste Anspannung, um zu helfen, wo Hilfe benötigt wird!

Gerade während des ersten Jahres der Corona-Pandemie war die Feuerwehr Chemnitz unter An-

spannung. Jederzeit musste die Einsatzbereitschaft garantiert werden, auch wenn viele der Kameraden:innen von der Krankheit selbst betroffen waren.

Lesen Sie auf den nachfolgenden Seiten selbst, mit welcher Bandbreite an Möglichem und Unmöglichem unsere Einsatzkräfte im Jahr 2020 konfrontiert wurden.

06.01.2020 – OT Yorckgebiet, Fürstenstraße
Brand in Gartenlaube

Zu einem Brand in der Kleingartenanlage „Zur Vogelweid“ musste die Feuerwehr am Montagabend gegen 19:00 Uhr ausrücken. Bei Eintreffen der Einsatzkräfte stand eine Gartenlaube bereits in Vollbrand. Durch eine Riegelstellung konnte ein Übergreifen auf die Nachbarlaube verhindert werden.

Vor Ort waren die Einsatzkräfte der Berufsfeuerwehr sowie die FF Adelsberg mit insgesamt 24 Kamerad:innen und 6 Einsatzfahrzeugen.

08.01.2020 – OT Altchemnitz, Straßburger Straße
Feuer in Asylunterkunft

In einer Asylunterkunft an der Straßburger Straße mit Platz für 150 Bewohner:innen war am Mittwochabend gegen 18:00 Uhr ein Feuer im 3. OG ausgebrochen. 39 Anwesende konnten sich – durch die schnell eingeleitete Evakuierung des anwesenden Wachschutzes – selbst in Sicherheit bringen. Ein 32-jähriger Bewohner musste über die Drehleiter gerettet werden. Er wurde mit Verdacht auf Rauchgasvergiftung vom Rettungsdienst in ein Krankenhaus gebracht.

Die Einsatzkräfte der Feuerwehr konnten den Brand schnell löschen und eine Ausdehnung auf weitere



08.01.2020 - Wohnungsbrand in Altchemnitz

Wohnräume verhindern. Trotzdem musste die 3. Etage des Hauses für unbewohnbar erklärt werden. Die Bewohner konnten nach dem Ende des Einsatzes gegen 21:30 Uhr in ihr Domizil zurückkehren, wobei einige auf andere Etagen des Wohnheimes verlegt wurden.

Brandursachenermittler nahmen die genaue Begutachtung der 3. Etage vor und konnten eine technische Ursache ausschließen.

Vor Ort befanden sich insgesamt 42 Einsatzkräfte der Berufsfeuerwehr der Wachen 1, 2 und 3 sowie der FF Altchemnitz und der FF Stelzendorf mit 16 Fahrzeugen im Einsatz.

15.01.2020 – OT Kappel, Straße Usti nad Labem

Kellerbrand im Mehrfamilienhaus

Am Mittwochnachmittag gegen 14:30 Uhr brach in einem Kellerabteil eines 6-geschossigen Wohnhauses an der Straße Usti nad Labem ein Brand aus. 6 Menschen mussten mit Verdacht auf Rauchgasvergiftung in ein Krankenhaus gefahren werden.

Der Brand selbst konnte durch die Einsatzkräfte der Feuerwehr schnell gelöscht und im Anschluss daran das Wohnhaus gelüftet werden. Brandursachenermittler nahmen ihre Arbeit zur Klärung der Brandursache auf und gingen nach derzeitigem Ermittlungsstand von Brandstiftung aus.

Aufgrund der großen Menschenansammlung im Plat-



21.01.2020 - Katzenrettung auf dem Sonnenberg, Foto: Härtelpress

tenbau (mehrere miteinander verbundene Hauseingänge) waren insgesamt 42 Einsatzkräfte mit 14 Fahrzeugen der Berufsfeuerwehr sowie der FF Stelzendorf vor Ort.

21.01.2020 – OT Sonnenberg, Sonnenstraße

Kätzchen aus Häuserspalt gerettet

Ein seit 6 Tagen vermisstes 5 Monate altes Kätzchen meldete sich plötzlich durch klägliches Miauen. Bewohner riefen die Feuerwehr, weil dieses in einer ca. 10 cm breiten Häuserspalte feststeckte.

Die herbeigerufenen Rettungskräfte konnten unter Zuhilfenahme eines Bohrhammers die Gebäudewand öffnen und sich somit Zugang zum Tier verschaffen. Schließlich konnten die Einsatzkräfte der Berufsfeuerwehr die junge Katze unversehrt der glücklichen Besitzerin übergeben.

30.01.2020 – OT Ebersdorf, Adalbert-Stifter-Weg

Großeinsatz wegen verdächtigen Briefes

In der mit 458 Plätzen belegten Erstaufnahmeeinrichtung der Zentralen Ausländerbehörde auf dem Adalbert-Stifter-Weg löste der Eingang einer verdächtigen Briefsendung einen Großeinsatz von Feuerwehr und Polizei aus.

Spezialkräfte der Feuerwehr isolierten 5 Personen, die mit dem weißen Pulver der Briefsendung in Kon-



02.02.2020 - Wohnungsbrand im Zentrum, Foto: Härtepress

takt gekommen waren. Die Personen wurden dekontaminiert und einer notärztlichen Untersuchung zugeführt.

Einsatzkräfte sicherten zudem die Substanz in Transportbehältern und übergaben diese der Polizei zum Transport in die Landesuntersuchungsanstalt Leipzig. Der betroffene Raum im Gebäude wurde verschlossen und polizeilich versiegelt. Laut Polizei erbrachten erste Untersuchungen keine Hinweise, dass von dem Pulver eine Gefahr ausging.

Im Einsatz waren insgesamt 61 Einsatzkräfte der Berufsfeuerwehr sowie der Freiwilligen Feuerwehren Adelsberg, Glösa, Klaffenbach, Röhrsdorf, Stelzendorf und Wittgensdorf sowie 1 Rettungswagen und 1 Notarzteinsatzfahrzeug.

02.02.2020 – OT Zentrum, Südbahnstraße

Wohnungsbrand in der Nähe des Südbahnhofes

Ein Wohnungsbrand in der Südbahnstraße riss die Feuerwehr Chemnitz am Sonntagmorgen gegen 01:30 Uhr aus dem Schlaf.

Flammen schlugen bei Ankunft der Einsatzkräfte aus der Wohnung im 2. Obergeschoss. Außerdem war eine starke Rauchentwicklung an der Gebäudevorderseite (Reichenhainer Straße) sichtbar. Es be-

stand die Gefahr der Brandausbreitung auf die über der Brandwohnung liegenden Etagen und das Dach.

Die Hausbewohner konnten durch das schnelle Eingreifen von Polizeikräften vor Ort ihre Wohnungen noch rechtzeitig über das Treppenhaus im hinteren Bereich des Hauses verlassen. Sie wurden zwischenzeitlich im benachbarten Hotel „Seaside“ untergebracht. Ein Bewohner der Brandwohnung musste medizinisch durch den Rettungsdienst versorgt und zur Überwachung in ein Krankenhaus gebracht werden.

Die Feuerwehr leitete umgehend einen Innenangriff mit 2 C-Rohren durch Trupps unter Atemschutz ein. Von der Reichenhainer Straße aus wurde zur Unterstützung der Löscharbeiten eine Drehleiter in Stellung gebracht, über die ein Übergreifen des Brandes über die Hausfassade auf angrenzende Wohnungen verhindert werden konnte. Bereits 14 Minuten nach dem Eintreffen der ersten Feuerwehr-Einheiten konnte „Feuer aus“ gemeldet werden.

Anschließend erfolgte eine Kontrolle der Brandetage sowie der darüber- und darunterliegenden Etagen durch mehrere Trupps unter Atemschutz. Das Treppenhaus und die Brandetage wurden mittels Belüftungsgerät belüftet.



10.02.2020 - Aufräumarbeiten nach Sturmtief „Sabine“

Die Brandursachenermittler der Kriminalpolizei gingen nach eingehender Untersuchung von einem technischen Defekt aus.

Im Einsatz befanden sich die Berufsfeuerwehr mit den Wachen 1, 2 und 3 sowie die Freiwilligen Feuerwehren Altchemnitz, Erfenschlag und Adelsberg sowie Kräfte des Rettungsdienstes.

02.02.2020 – OT Siegmars, Otto-Schmerbach-Straße
Brand im ITC-Bürohochhaus

Am Sonntagmorgen gegen 02:30 Uhr wurden die Kameraden der Feuerwehr Chemnitz aufgrund einer ausgelösten Brandmeldeanlage im ITC-Hochhaus auf die Otto-Schmerbach-Straße gerufen.

Bei Ankunft vor Ort war eine Rauchentwicklung im 12. OG/Dachbereich sichtbar. Nach erster Lageerkundung brannte der Flurbereich in der höchsten Etage des Hochhauses auf der Südseite in voller Ausdehnung. Da die Türen zum Flur verschlossen waren, konnte sich das Feuer zum Glück nur begrenzt ausbreiten.

Die 12. Etage sowie das darunterliegende Geschoss waren stark verrauchte. Da im ITC-Hochhaus kein Feuerwehrrfahrstuhl vorgesehen war, mussten die

Einsatzmittel zu Fuß von den Kameraden in die Brandetage getragen werden, was eine erhöhte Anzahl von Einsatzkräften erforderte und der Rauchentwicklung Vorschub leistete.

Die Brandbekämpfung erfolgte durch einen Innenangriff über den Treppenraum mittels C-Rohr.

Kurz vor Eintreffen der Feuerwehr wurde noch eine Person im Gebäude vermutet. Daraufhin kontrollierten weitere Trupps die verrauchten Bereiche. Mittels gezielter Belüftungsmaßnahme konnte im weiteren Verlauf das Gebäude zügig entrauchte werden.

Im Einsatz befanden sich insgesamt 47 Kamerad:innen der Berufsfeuerwehr sowie der Freiwilligen Feuerwehren Siegmars, Stelzendorf, Erfenschlag, Mittelbach und Rabenstein.

10.02.2020 – gesamtes Stadtgebiet
Sturmtief „Sabine“

Das Sturmtief Sabine fegte auch über Chemnitz orkanartig hinweg. Die stärkste Windböe in Chemnitz wurde dabei laut Deutschem Wetterdienst am Montagvormittag zwischen 11:00 und 12:00 Uhr mit 115 Kilometern pro Stunde gemessen. Bei der Rettungsleitstelle Chemnitz war am Sonntagabend gegen 23:00 Uhr der erste Notruf infolge des Sturm-



11.02.2020 - Garagenbrand in Ebersdorf

tiefs Sabine eingegangen. Bis zum späten Montag-nachmittag wurden in der Stadt insgesamt 52 Einsätze registriert.

Häufig handelte es sich um umgestürzte Bäume, so wie in der Limbacher Straße, wo ein umgefallener Baum mehrere Fahrzeuge beschädigte. An der Ecke Palmstraße/Reinhardtstraße hatte sich an einem Mehrfamilienhaus ein Teil des Dachbelages gelockert und drohte auf die Straße zu stürzen. Die Einsatzkräfte der Feuerwehr sicherten das Dach.

Aus Sicherheitsgründen hatte die Stadtverwaltung Chemnitz vorsorglich Wochenmärkte, den Städtischen Friedhof und den Botanischen Garten geschlossen. In der Schwimmhalle Am Südring war durch das undichte Dach Regenwasser in den Kasenbereich des Gebäudes eingedrungen. Für Reparatur- und Aufräumarbeiten mussten die Schwimmhalle und auch das Wildgatter am Montag geschlossen bleiben.

Die CVAG meldete mehrere kurzzeitige Störungen durch umgefallene Bäume und abgebrochene Äste.

10.02.2020 – OT Markersdorf, Am Harthwald

Kellerbrand im 11-geschossigen Hochhaus

Zu einem Kellerbrand wurde die Feuerwehr am Montag gegen 02:10 Uhr alarmiert.

Bei Eintreffen der Rettungskräfte quoll dichter Rauch aus Keller und Treppenhaus.

Vier Personen mussten mittels Brandfluchthaube über das Treppenhaus aus dem 1. OG ins Freie gebracht werden. Ein 19-jähriger Mann wurde mit Verdacht auf Rauchgasvergiftung dem Rettungsdienst übergeben.

Die Brandbekämpfung erfolgte zeitnah zur Menschenrettung und brachte einen schnellen Erfolg.

Nach Kontrolle der Wohnungen durch Einsatzkräfte der FF Stelzendorf und das Querlüften des Hauses mittels eines Überdrucklüfters konnten die Bewohner zurück in ihre Wohnungen.

Im Einsatz waren die Berufsfeuerwehr (Wachen 1 und 3) sowie die FF Stelzendorf.



17.02.2020 - Tierrettung in Glösa-Draisdorf, Foto: Härtelpress

11.02.2020 – OT Ebersdorf, Freiligrathstraße

Garagenbrand mit späterer Wohnhausevakuierung

Eine Garage in der Freiligrathstraße wurde am Dienstagmittag ein Raub der Flammen. Das Feuer hatte bei Eintreffen der Feuerwehr bereits auf einen Baum in der Nähe übergegriffen. Durch die starke Rauchentwicklung mussten aus einem benachbarten Wohnhaus 5 Bewohner und 4 Hunde evakuiert werden. Verletzt wurde niemand.

Die Einsatzkräfte konnten den Brand schnell unter Kontrolle bringen. Sie fanden in der Garage abgelagerte Elektrogeräte und Baumaterialien. Die Polizei ermittelte danach zur Brandursache.

12.02.2020 – OT Einsiedel, Einsiedler Hauptstraße

Baum stürzte auf Hauptstraße

Am Mittwochnachmittag gegen 14:00 Uhr musste die Einsiedler Hauptstraße gesperrt werden, weil ein großer Baum etwa in Höhe des Gymnasiums, von der gegenüberliegenden Seite der Zwönitz auf die Straße gestürzt war. Teile des Gehölzes fielen dabei auf einen entlangfahrenden Bus der CVAG. Glücklicherweise wurde niemand verletzt und auch am Bus selbst ist es zu keinen größeren Schäden gekommen.

Um zu verhindern, dass der Baum in den Fluss fällt, zersägten Einsatzkräfte der Feuerwehr den Baum und borgen das Holz, wobei auch ein Kran zum Einsatz kam.

17.02.2020 – OT Glösa-Draisdorf, Auenstraße

Tierrettung beim Chemnitzer Reit- und Fahrverein

Der Besitzer des 29-jährigen Pferdes Dolly vom Chemnitzer Reit- und Fahrverein in der Auenstraße



19.02.2020 - Wohnungsbrand im Yorckgebiet, Foto: Härtelpress

alarmierte die Chemnitzer Feuerwehr, dass sein Schützling in einer Box auf dem Boden lag und trotz eigener Versuche mit vier Helfern und dem Tierarzt nicht mehr von allein hochkam. Diese Situation ist bei Pferden gefährlich, da beim stundenlangen Liegen in derselben Position die Gefahr besteht, dass Nerven bzw. innere Organe gequetscht werden und sich dadurch Atemnot einstellt. Das lange Liegen kann schlimmstenfalls zum Tod des Tieres führen.

Die Einsatzkräfte der Feuerwehr setzten daher ein spezielles Tierhebegerät ein, mit dem Dolly schließlich angehoben wurde, bis sie wieder auf eigenen Beinen stand. Durch das fast 12-stündige Liegen waren allerdings die Hinterbeine des Sportpferdes eingeschlafen und mussten mit einer durchblutungsfördernden Massage wieder mobilisiert werden. Überglücklich drehte der Besitzer mit Dolly ein paar Laufrunden zur Stabilisierung seiner „alten Dame“.

19.02.2020 – OT Yorckgebiet, Clausewitzstraße

Wohnungsbrand bei einer Seniorin

Eine 85-jährige Bewohnerin eines Mehrfamilienhauses in der Clausewitzstraße musste am Mittwochabend bei einem Brand mit Verdacht auf Rauchgasvergiftung in ein Krankenhaus eingeliefert werden. Das Feuer war in der Küche ihrer Wohnung im Erdgeschoss des Hauses ausgebrochen. Durch das schnelle Eintreffen der Feuerwehr konnte eine Ausbreitung der Flammen verhindert werden.

Im Ergebnis der Brandursachenermittlung der Kriminalpolizei wurde von einem technischen Defekt an einem Küchengerät als Brandursache ausgegangen.

Im Einsatz waren 19 Kamerad:innen und 5 Fahrzeuge der Berufsfeuerwehr und der Freiwilligen Feuerwehr Adelsberg.



27.02.2020 - Großaufgebot bei einem Pelletlagerbrand auf dem Sonnenberg, Foto: Härtelpress

19.02.2020 – OT Gablenz, Adelsbergstraße

Garage und Auto brannten aus

An der Adelsbergstraße kam es am Mittwochnachmittag zu einem Garagenbrand, bei dem auch ein Fahrzeug komplett ausbrannte. Die Rauchschwaden waren kilometerweit sichtbar.

Um an den Brandherd zu kommen, mussten die alarmierten Einsatzkräfte der Feuerwehr das Garagentor mit einem Trennschleifer öffnen. In der Garage selbst stießen die Kameraden auf gefüllte Gasflaschen. Diese konnten noch rechtzeitig in Sicherheit gebracht werden.

Der Sachschaden beläuft sich ersten Schätzungen zufolge auf ca. 30.000 Euro.

Im Einsatz waren die Berufsfeuerwehr mit der Feuerwache 1 und der Feuer- und Rettungswache 2 sowie die Freiwilligen Feuerwehren Adelsberg und Einsiedel.

27.02.2020 – OT Sonnenberg, Augustusbürger Straße

Kohlenmonoxid-Alarm im Alten- und Pflegeheim

Bis in die Nachtstunden war die Feuerwehr Chemnitz am Donnerstag im Alten- und Pflegeheim an der Augustusbürger Straße im Einsatz. Bereits am Mit-

tag hatte es im Holzpelletlager der Heizungsanlage einen Schmelbrand gegeben, so dass die Brandmel-der Alarm auslösten.

Das schnelle Eingreifen der Feuerwehr konnte größere Schäden verhindern. Allerdings wurde im Pelletlager eine erhöhte Kohlenmonoxid-Konzentration festgestellt. Da das geruchlose Gas tödlich ist, wurde eine Spezialfirma beauftragt, die Pellets aus dem ca. 50 m² großen Raum unter Atemschutz abzusaugen. Dies dauerte mehrere Stunden. Währenddessen war der Wohnbereich über dem Lager gesperrt, die betroffenen Bewohner wurden in anderen Zimmern untergebracht.

02.03.2020 – OT Siegmars, Neefestraße

PKW kollidierte mit Baum

Am Montagmittag gegen 13:30 Uhr befuhr eine 75-jährige VW-Fahrerin die Neefestraße stadtwärts aus Richtung Grüna kommend. Nahe der Straße An den Gütern überholte sie einen vorausfahrenden Lkw Mercedes, streifte diesen im Überholvorgang und geriet mit ihrem Fahrzeug ins Schleudern. Der VW touchierte anschließend noch einen Leitpfosten und zwei Straßenbäume und kam im Straßengraben zum Stand.



07.03.2020 - Gartenlaubenbrand in Röhrsdorf

Der Rettungsdienst hatte die Frau vor Eintreffen der Feuerwehr aus dem auf der Seite liegenden Fahrzeug befreit. Die Kräfte der Feuerwehr sicherten das Fahrzeug, klemmten die Batterie ab und unterstützten den Rettungsdienst bei der patientenge-rechten Umlagerung der Verletzten in den Rettungswagen.

Die B173 musste für ca. 3 Stunden halbseitig gesperrt werden.

07.03.2020 – OT Röhrsdorf, Rehgartenweg

Gartenlaube brannte nieder

Am späten Samstagabend wurde die Feuerwehr wegen einer brennenden Gartenlaube alarmiert.

Die FF Röhrsdorf löschte den Brand und leuchtete die Einsatzstelle aus. Die Berufsfeuerwehr sicherte die Wasserversorgung. Die angrenzenden Gartenlauben wurden mittels Wärmebildkamera kontrolliert.

Beim Einsatz gab es keine Verletzten. Die Polizei nahm die Ermittlungen zur Brandursache auf.

An der Einsatzstelle waren die FF Röhrsdorf sowie die Berufsfeuerwehr tätig.

14.03.2020 – OT Schloßchemnitz, Limbacher Straße

Mutmaßliche Kupferdiebe sorgten für Einsatz

Die Feuerwehr Chemnitz wurde am Samstagmorgen gegen 06:30 Uhr zu einer starken Rauchentwicklung



01.04.2020 - Brand in einer Lagerhalle im OT Altchemnitz, Foto: Härtelpress

aus einem leerstehenden Gebäude in der Limbacher Straße gerufen.

Schon auf der Anfahrt waren schwarzer Rauch und beißender Geruch deutlich wahrnehmbar. Im Obergeschoss des Hauses entdeckten die Einsatzkräfte einen eingheizten Kachelofen, in dem Isolierungen brannten.

Die Kräfte der Berufsfeuerwehr räumten den Ofen leer und brachten die Kabelreste in einer Schuttmulde ins Freie.

Die Polizei traf im Gebäude auf einen 33-jährigen Mann und fand im Hof zwei Fahrräder mit Anhänger sowie einen Rucksack. Darin befanden sich Werkzeug und die persönlichen Dokumente eines weiteren Mannes (32 Jahre). Gegen beide leitete die Polizei Ermittlungsverfahren wegen Kabeldiebstahl ein.

28.03.2020 – OT Hilbersdorf, Waldschlößchenstraße

Erneuter Gartenlaubenbrand

Am frühen Samstagmorgen wurde die Feuerwehr Chemnitz zu einem Laubenbrand in der Gartenanlage „Waldblick“ an der Waldschlößchenstraße gerufen.

Die Einsatzkräfte der Berufsfeuerwehr und der FF Euba bekämpften den Brand mit 2 C-Rohren. Nach 10 Minuten war der Vollbrand bereits gelöscht und es konnte „Feuer aus“ gemeldet werden.



24.04.2020 - Rettungsaktion am Schönherrteich, Foto: Härtelpress

01.04.2020 – OT Altchemnitz, Brüder-Grimm-Straße **Feuer in Lagerhalle**

Gegen 09:45 Uhr kam es zu einem Feuerwehreinsatz in einer leerstehenden Lagerhalle.

Auf ca. 6 m² brannte Unrat in einer Grube. Mittels eines C-Rohrs konnte das Feuer schnell gelöscht und Schlimmeres verhindert werden.

Im Einsatz befanden sich die Feuerwache 1 sowie die FF Altchemnitz mit insgesamt 17 Einsatzkräften und 5 Fahrzeugen.

24.04.2020 – OT Schlosschemnitz, Schönherrstraße **Froschrettung im Schönherrteich**

Zu einem besonderen Rettungseinsatz rückten Kameraden der Feuerwehr am 24. April 2020 aus.

Wegen monatelang fehlender Niederschläge und auch weiterhin zu erwartender Trockenheit war der Bestand der im Schönherrteich angesiedelten Froschpopulation stark gefährdet. Ohne genügend Wasser können sich aus den Froschlaichen keine Kaulquappen entwickeln. Die Erdkröten hatten be-

reits abgelaicht, die Hauptlaichzeit des Teichfrosches stand wie jedes Jahr Ende April/Anfang Mai kurz bevor. Ein längeres Warten auf Regen wäre das Todesurteil für die Froschpopulation gewesen.

In Abstimmung mit dem Umweltamt initiierte das Grünflächenamt die Entnahme von etwa 4.000 Kubikmeter Wasser aus der Chemnitz und das Umpumpen in den Schönherrteich. Für die 300 Meter lange Zuleitung mit Straßenquerung musste die Feuerwehr Chemnitz anrücken und nutzte diese Aktion als Praxisausbildung für ihre Brandmeisteranwärter, da die Landesfeuerwehrschule Sachsens in Hoyerswerda auf Grund der Corona-Pandemie geschlossen war.

03.05.2020 – OT Zentrum, Holbeinstraße **Schutzmaske sorgte für Feuerwehreinsatz**

Ausgerechnet am Sonntag zur Mittagszeit musste die Feuerwehr zu einem Brandeinsatz der besonderen Art ausrücken.

Die Bewohnerin eines Mehrfamilienhauses wollte wohl ihren Mund-Nasen-Schutz in der Mikrowelle desinfizieren. Wie sich herausstellte, war das nicht



15.05.2020 - Küchenbrand im Zentrum

die beste Entscheidung. Durch die Funkenbildung am Metallbügel der Maske entzündete sich diese.

Die Einsatzkräfte löschten den Kleinbrand in der Spüle der Küche und lüfteten die Wohnung quer. Nach ca. 13 Minuten war der Einsatz wieder beendet.

15.05.2020 – OT Zentrum, Eisenstraße

Küchenbrand mit mehreren Verletzten

Im zweiten Obergeschoss eines Mehrfamilienhauses in der Eisenstraße war es am Freitag kurz vor 14:00 Uhr zu einem Küchenbrand gekommen.

Mehrere Bewohner des Hauses hatten sich vor Eintreffen der Rettungskräfte schon selbst in Sicherheit gebracht. Auch die zwei Kinder (7/w, 13/m), die sich zum Zeitpunkt des Brandausbruchs in der betroffenen Wohnung aufgehalten hatten, waren bereits im Freien. Der 30-jährige Nachbar der Brandwohnung musste von der Feuerwehr gerettet werden. Er hatte sich Zugang zur Brandwohnung verschafft und, nachdem die Kinder in Sicherheit waren, erste Löschversuche unternommen. Durch den dichten Rauch im Treppenhaus musste er in seine Wohnung zurückkehren und dort bis zu seiner Rettung warten.

Die beiden Kinder und der Mann wurden anschließend mit Verdacht auf Rauchgasintoxikation dem Rettungsdienst übergeben und in ein Krankenhaus gebracht.

Der Brand konnte von einem Trupp unter Atemschutz und einem C-Rohr schnell gelöscht werden und die Bewohner nach Querlüften des Hauses in ihre Wohnungen zurückkehren.

Ersten Ermittlungen der Polizei nach war der Brand infolge einer Essenszubereitung in der Küche der



25.06.2020 - Brand eines Elektrorollstuhles im OT Morgenleite

Wohnung ausgebrochen.

Im Einsatz waren die Kräfte der Berufsfeuerwehr aus den Wachen 1 und 3 sowie die FF Alchemnitz.

31.05.2020 – OT Ebersdorf, Marx-Saupe-Straße

Kühe auf der Flucht

Gegen 23:00 Uhr am Samstagabend wurde die Feuerwehr zum Vorplatz eines Netto-Supermarktes in der Max-Saupe-Straße gerufen. Dort hielten sich zum Zeitpunkt 15 Kühe einer nahe gelegenen Weide auf.

Die Kamerad:innen der Feuer- und Rettungswache 2 trieben die Tiere wieder auf ihre Weide. Zum Glück gab es weder Sachschaden noch Verletzte.

25.06.2020 – OT Wittgensdorf, Chemnitzer Straße

Schuppenbrand bei Sportverein

Den Verlust von Fußbällen, Trainingsutensilien und zahlreichen Trikotsätzen der Nachwuchsmannschaften, welche erst neu angeschafft wurden, mussten die Sportler des FC Wacker Wittgensdorf verkraften, als in der Nacht von Donnerstag zu Freitag ein Unterstand und der Geräteschuppen abbrannten.

Trotz des schnellen Eingreifens der benachbarten Freiwilligen Feuerwehr Wittgensdorf und den nachrückenden Kräften der Berufsfeuerwehr sowie der FF Glösa konnte der 10 x 15 Meter große Anbau nicht gerettet werden. Dafür verhinderten die Kamerad:innen erfolgreich ein Übergreifen der Flammen auf das angrenzende Vereinsheim.

Insgesamt waren 10 Fahrzeuge und 47 Einsatzkräfte von Feuerwehr und Rettungsdienst vor Ort.



28.06.2020 - Verkehrsunfall im OT Bernsdorf

28.06.2020 – OT Morgenleite, Albert-Köhler-Straße

Elektrorollstuhl in Flammen

Am Sonntagvormittag gegen 10:00 Uhr kam die Feuerwehr in der Albert-Köhler-Straße zum Einsatz.

Ein Elektrorollstuhl war im Eingangsbereich eines Mehrfamilienhauses aus ungeklärten Umständen in Brand geraten.

Ein 40-jähriger Zeuge vor dem Wohnhaus hörte einen Knall und bemerkte eine starke Rauchentwicklung. Als er nach dem Grund suchte, fiel ihm zunächst der in Vollbrand stehende Rollstuhl auf. Beherzt riss er eine Latte aus einem Zaun in der Nähe und zog den Rollstuhl damit weg vom Eingangsbereich.

Zu diesem Zeitpunkt hatten die Flammen bereits auf den Balkon einer angrenzenden Erdgeschosswohnung übergegriffen. Als er beim Blick durch das Fenster einen hilflosen 86-jährigen Mann bemerkte, zerschlug der Zeuge das Fenster und rettete den Rentner aus der vollkommen verrauchten Wohnung.

Der 86-Jährige hatte eine Rauchgasvergiftung erlitten und wurde durch den alarmierten Rettungsdienst ins Krankenhaus gebracht.

Die eintreffenden Einsatzkräfte der Feuerwehr konnten den Brand schnell löschen und ein weiteres Übergreifen der Flammen auf den restlichen Gebäudekomplex verhindern.

Ein Brandursachenermittler der Polizei war nach ersten Erkenntnissen von einem technischen Defekt als Brandursache ausgegangen.

Im Einsatz waren die Berufsfeuerwehr mit den Feuerwachen 1 und 3 sowie die FF Stelzendorf mit insgesamt 47 Einsatzkräften.

28.06.2020 – OT Bernsdorf, Bernsdorfer Straße

Hybrid krachte in Supermarkt

Ein Toter und eine Schwerverletzte sind die traurige Bilanz einer Unfallfahrt auf der Bernsdorfer Straße.



29.06.2020 - Falkenrettung in Penig

Ein 23-Jähriger fuhr mit einem Mietfahrzeug der Marke BMW am Sonntagmittag kurz vor 12:00 Uhr ungebremst in die Wand eines Supermarktes in der Bernsdorfer Straße. Eine 37-jährige Mitarbeiterin des Marktes, welche Umpreisungen auf Grund der verordneten Mehrwehrsteuersenkung vornahm, wurde dabei schwer verletzt.

Der Fahrer des Fahrzeuges musste von der Feuerwehr aus dem Fahrzeug geschnitten werden, verstarb allerdings noch an der Einsatzstelle an den Folgen des Aufpralls.

Das Hybridfahrzeug wurde im Anschluss an die Rettungsmaßnahmen in einen Sicherheitscontainer für Elektrofahrzeuge verbracht und das Loch in der Hauswand notdürftig verschlossen.

Im Einsatz waren neben Polizei und Rettungsdienst die Berufsfeuerwehr der Wachen 1 und 2 sowie die FF Adelsberg und FF Kleinolbersdorf-Altenhain mit insgesamt 50 Einsatzkräften.

29.06.2020 – Amtshilfe in Penig

Falkenrettung in luftiger Höhe

Die Feuerwehr Chemnitz wurde am Montag zu einer Amtshilfe nach Penig gerufen. Dort hatte sich am Schornstein einer ehemaligen Papierfabrik, der heute als Funkmast dient, ein junger Falke in einer Telekommunikationsleitung verfangen und konnte sich nicht mehr selbst befreien.

Die Höhenrettungsgruppe der Berufsfeuerwehr Chemnitz rettete den Greifvogel in 40 Meter Höhe und übergab ihn anschließend dem Naturschutzbund zur Behandlung und Pflege seines gebrochenen Beines.

12.07.2020 – OT Zentrum, Zschopauer Straße

Küchenbrand

In einem fünfstöckigen Wohnblock in der Zschopauer Straße kam es in den Morgenstunden gegen 05:20 Uhr in einer Erdgeschosswohnung zu



31.07.2020 - Mülltonnenbrand im OT Gablenz

einem Küchenbrand, welcher nach ersten Erkenntnissen durch Essen auf dem Herd entzündet wurde.

Die Polizei war mit ihren Einsatzkräften als Erste vor Ort und konnte 12 Familien aus dem Treppenaufgang evakuieren. Zu diesem Zeitpunkt stand die Küche bereits in Vollbrand.

Die Berufsfeuerwehr, welche mit 6 Fahrzeugen und 20 Einsatzkräften vor Ort eintraf, löschte den Brand schnell. Eine weitere Ausbreitung des Feuers konnte verhindert werden.

Nach einer intensiven Querlüftung des Gebäudes konnten alle Bewohner gegen 06:20 Uhr wieder in ihre Wohnungen zurückkehren. Die Brandwohnung war allerdings unbewohnbar. Verletzt wurde zum Glück niemand.

wohner des Hauseinganges und löschten den Brand im Keller.

Nach einer Be- und Entlüftung des Kellers und des angrenzenden Treppenhauses konnten alle Bewohner in ihre Wohnungen zurückkehren.

Der Einsatz dauerte ca. 2 Stunden. Verletzt wurde zum Glück niemand. Da nach ersten Erkenntnissen von Brandstiftung ausgegangen wurde, nahm die Brandursachenermittlung der Kriminalpolizei ihre Arbeit auf.

Im Einsatz waren die Berufsfeuerwehr der Wachen 1 und 3 sowie die FF Stelzendorf.

31.07.2020 – OT Gablenz, Zschopauer Straße Mülltonnenbrand griff auf Gebäudedach über

19.07.2020 – OT Hutholz, Marie-Tilch-Straße Kellerbrand

Ein Spaziergänger bemerkte am Sonntagnachmittag eine Rauchentwicklung aus dem Kellergeschoss eines Mehrfamilienhauses in der Marie-Tilch-Straße.

Die alarmierten Rettungskräfte evakuierten die Be-

In der Nacht zu Freitag gegen 02:00 Uhr bemerkten vorbeifahrende Autofahrer ein Feuer an einem Getränkemarkt in der Zschopauer Straße, nahe des Südrings und verständigten die Rettungskräfte.

Bei Eintreffen der Feuerwehr brannten nicht nur wie gemeldet Container, sondern das Feuer hatte bereits auf Teile des Daches übergegriffen. Einige



02.08.2020 - Feld- und Schuppenbrand im OT Klaffenbach, Foto: Härtelpress

Scheiben des Marktes waren schon geborsten. Die Einsatzkräfte löschten den Brand im Außenbereich mit der Schnellangriffseinrichtung und drangen dann in das Innere des Marktes vor, um Glutnester in der Dachhaut abzulöschen.

Nach der mehrmaligen Kontrolle mit der Wärmebildkamera konnte die Feuerwehr die Einsatzstelle an die Polizei übergeben. Diese nahm die Ermittlungen wegen des Verdachtes auf Brandstiftung auf.

Beim Brand wurden 1 größerer und 2 kleinere Restmüllcontainer zerstört. Zudem entstand Sachschaden am Dach sowie an der Fassade.

Im Einsatz waren die Berufsfeuerwehr der Wachen 1 und 2 sowie die FF Adelsberg.

02.08.2020 – OT Klaffenbach, Landwirtschaftsstraße

Feldbrand griff auf Schuppen über

Am Sonntagvormittag wurde die Feuerwehr zu einem Feldbrand nach Klaffenbach gerufen.

Aus bisher ungeklärter Ursache brannten an der Landwirtschaftsstraße ca. 800 m² Stoppelfeld. Das Feuer hatte schon bei Eintreffen der ersten Kräfte auf einen Schuppen im benachbarten Schrebergarten übergegriffen.

Die Kameraden der Feuerwehr löschten den Brand mit 2 C-Rohren sowie einer Schnellangriffseinrichtung. Der Bauer des Feldes pflügte dieses nach dem Ablöschen kurzerhand um.

Schwierigkeiten gab es bei der Bereitstellung von



23.08.2020 - Zwei Verletzte nach Verkehrsunfall auf der BAB 72

ausreichend Wasser. Das Tanklöschfahrzeug der Feuerwache 3 fuhr im Pendelbetrieb zur Versorgung. Im Einsatz befanden sich die Berufsfeuerwehr mit den Wachen 1, 2 und 3 sowie die FF Klaffenbach.

02.08.2020 – OT Yorckgebiet, Eubaer Straße

PKW-Brand in einem Carport

Kurz nach Sonntagmitternacht wurde die Feuerwehr zu einem Brand unter einem Carport gerufen.

Ein Anwohner hatte schon erste Löschversuche unternommen und sich dabei leicht verletzt. Die Einsatzkräfte der Berufsfeuerwehr und der FF Euba konnten ein Übergreifen auf das benachbarte Wohnhaus verhindern und das Feuer mittels einer Schnellangriffseinrichtung und Schaumlöschpistole löschen.

Die Polizei nahm die Ermittlung wegen Brandstiftung auf.

22.08.2020 – OT Grüna, Unritzbach

Benzin verunreinigte Dorfbach

Zirka 100 ml Benzin entsorgte am Wochenende ein 62-jähriger Mann offenbar unbesorgt über einen Re-

genwasserablauf, welcher im Unritzbach, dem Dorfbach im Ortsteil Grüna, endete.

Bei Eintreffen der Berufsfeuerwehr war ein deutlicher Ölfilm auf dem Gewässer sichtbar. Die Einsatzkräfte bauten eine Ölsperre auf und entfernten die ölhaltige Flüssigkeit aus dem Bachlauf.

Die Polizei prüfte den Verdacht der Gewässerverunreinigung gegen den Anwohner.

23.08.2020 – BAB 72

Zwei Verletzte nach Verkehrsunfall

Am Sonntagmorgen kam ein Autofahrer mit seinem Pkw Toyota auf der Bundesautobahn 72 nach der Anschlussstelle Rottluff in Richtung Leipzig von der Fahrbahn ab, durchfuhr das Bankett, überschlug sich und kollidierte mit Verkehrszeichen, der beginnenden Schutzplanke und einer Notrufsäule.

Der 61-jährige Fahrer und seine 55-jährige Begleiterin mussten von der FF Rabenstein aus dem Fahrzeug befreit werden. Sie wurden beide schwer verletzt dem Rettungsdienst übergeben und in ein Krankenhaus gebracht.

Die Feuerwehr stellte an der Einsatzstelle den



25.08.2020 - Carportbrand im OT Borna-Heinersdorf, Foto: Härtelpress

Brandschutz sicher und half bei der Bergung der Wrackteile, welche sich auf ca. 100 m verteilt hatten.

Im Einsatz waren die Freiwilligen Feuerwehren von Rabenstein, Röhrsdorf und Siegmars, der Rüstzug der Berufsfeuerwehr Wache 1, Polizei, Rettungsdienst und ein Rettungshubschrauber.

24.08.2020 – OT Sonnenberg, Lessingplatz

Wohnungsbrand nach technischem Defekt

Durch einen lauten Knall in seiner Küche wurde ein Mieter um 00:40 Uhr in der Nacht zum Montag geweckt. Als er nachschauen wollte, stand die Küche bereits im Vollbrand. Er verließ sofort die Wohnung und alarmierte die übrigen Hausbewohner, welche sich durch das nicht verrauchte Treppenhaus in Sicherheit bringen konnten.

Die herbeigerufene Feuerwehr löschte den Brand, kontrollierte die anderen Wohnungen und lüftete im Anschluss das Haus mit einem Überdrucklüfter quer.

Die CVAG stellte vorübergehend zur Unterbringung einen Bus zur Verfügung. Der Mieter der Wohnung wurde an den Rettungsdienst zur Betreuung übergeben.

Die Brandwohnung sowie zwei weitere Wohnungen des Hauses waren durch das Ausmaß des Feuers sowie die Löscharbeiten vorübergehend nicht mehr bewohnbar.

Wie die Polizei mitteilte, geht der Brandursachenermittler von einem technischen Defekt eines Gerätes aus.

Im Einsatz waren Kräfte der Berufsfeuerwehr aus den Wachen 1 und 2 sowie die FF Euba.

25.08.2020 – OT Borna-Heinersdorf, Hermann-Löns-Straße

Auto und zwei Carports brannten

Kurz vor Mitternacht brannten am Dienstag wieder Carports in Chemnitz. Die Serie von Brandstiftungen riss nicht ab. Diesmal brannte ein Pkw Mercedes auf der Hermann-Löns-Straße im Ortsteil Borna-Heinersdorf.

Bei Eintreffen der alarmierten Kameraden hatte das Feuer bereits auf zwei Carports übergegriffen. Die Feuerwehr konnte den Brand zwar schnell löschen, trotzdem brannten das Fahrzeug und die beiden Carports vollständig aus. Der Sachschaden belief sich ersten Schätzungen zufolge auf mehrere tausend Euro.



01.09.2020 - Kleintransporterbrand im OT Bernsdorf, Foto: Härtelpress

An der Einsatzstelle waren die Berufsfeuerwehr Chemnitz (Feuerwache 1 und Feuer- und Rettungswache 2) sowie Kräfte der FF Glösa.

01.09.2020 – OT Bernsdorf, Südring

Kleintransporter vollständig ausgebrannt

Ein mit Autoteilen beladener Kleintransporter brannte am Dienstagnachmittag gegen 15:00 Uhr auf dem Südring trotz des schnellen Feuerwehreinsatzes komplett aus.

Der Kleintransporter war im Abschnitt zwischen Bernsdorfer Straße und Annaberger Straße während der Fahrt plötzlich in Brand geraten.

Der Fahrer konnte sich rechtzeitig unverletzt in Sicherheit bringen. Bei Eintreffen der Rettungskräfte hatte sich das Feuer bereits auf die Böschung ausgebreitet.

Die Kameraden der Berufsfeuerwehr löschten nach der Brandeindämmung das Fahrzeug mittels Schaum ab.

Während des Einsatzes kam es zu starken Beeinträchtigungen im Straßenverkehr. Der Südring war zeitweise in beide Richtungen gesperrt. Auch die CVAG musste mit ihrer Buslinie 53 eine größere Umleitung fahren.

Im Einsatz befanden sich die Berufsfeuerwehr mit Kameraden und Fahrzeugen aus allen 3 Wachen sowie die Freiwilligen Feuerwehren Erfenschlag, Adelsberg und Altchemnitz.

02.09.2020 – OT Zentrum, Augustusburger Straße

Frau nach Zusammenstoß schwerstverletzt unter Straßenbahn

Eine Radfahrerin erlitt am Mittwochmittag gegen 13:30 Uhr bei einem Zusammenstoß mit einer Stra-



07.09.2020 - Lasterbrand im OT Sonnenberg

ßenbahn schwerste Verletzungen.

Die 47-Jährige hatte den Gleisbereich der Straßenbahn an der Augustusburger Straße in Höhe Hans-Sachs-Straße queren wollen, als es zum Zusammenstoß mit einer stadtauswärts fahrenden Bahn der Linie 5 kam.

Die Einsatzkräfte fanden die Verunfallte unter dem ersten Drehgestell vor. Die Rettung der Patientin wurde in enger Absprache mit dem Notarzt vorgenommen. Unter Zuhilfenahme zweier Hochdruckhebekissen und zusätzlicher Sicherungen konnte die Bahn seitlich angehoben und die Fahrradfahrerin mittels Tragetuch und Spineboard befreit werden. Die Frau wurde schwerstverletzt in ein Krankenhaus gebracht.

Während des Einsatzes mussten außerdem durch Kräfte der Feuerwehr, später durch den Rettungsdienst, zwei Zeuginnen des Unfalls wegen eines Schocks medizinisch betreut und später durch das Kriseninterventionsteam behandelt werden.

Bis ca. 15:50 Uhr musste der Straßenbahnverkehr an der Unfallstelle eingestellt werden.

Im Einsatz waren die Berufsfeuerwehr mit Fahrzeugen aus allen 3 Feuerwachen sowie die Freiwilligen Feuerwehren Adelsberg, Grüna, Glösa und Kleinolbersdorf-Altenhain.

07.09.2020 – OT Sonnenberg, Yorckstraße

Laster brennt in Tiefgaragenausfahrt

Ein 49-jähriger Fahrer eines Lkw Iveco bemerkte beim Losfahren aus der Tiefgarage in der Yorckstraße Qualm hinter der Fahrerkabine. Die austretenden Flammen beschädigten auch noch einen parkenden Pkw Opel. Die alarmierte Feuerwehr konnte den Brand schnell löschen. Verletzt wurde niemand.

Laut Aussage der Polizei war ein technischer Defekt



08.09.2020 - Werkstatt- und Wohnhausbrand im OT Einsiedel

am 7,5-Tonner der Auslöser des Feuers. Der Gesamtschaden für beide Fahrzeuge wurde auf ca. 11.000 Euro geschätzt.

Die Yorckstraße musste zur Bergung der Fahrzeuge für ca. 1,5 Stunden gesperrt werden.

Im Einsatz waren die Feuerwachen 1 und 2 der Berufsfeuerwehr sowie die FF Adelsberg.

Die Einsiedler Hauptstraße wurde für die Löscharbeiten bis ca. 17:30 Uhr gesperrt.

Nach ersten Untersuchungen der Polizei konnte ein technischer Defekt ausgeschlossen werden, so dass die Ermittlungen wegen des Verdachts der Brandstiftung aufgenommen wurden.

Im Einsatz waren die Berufsfeuerwehr (Feuerwachen 1 und 2), die FF Alchemnitz sowie die FF Einsiedel.

08.09.2020 – OT Einsiedel, Seilerstraße

Feuer greift auf Wohnhaus über

Die Feuerwehr wurde gegen 15:15 Uhr zur Seilerstraße im OT Einsiedel gerufen. Dort brannten bei Eintreffen der Einsatzkräfte ein carportähnlicher Unterstand mit angeschlossener Werkstatt sowie die Fassade des Nachbarhauses.

Die Bewohner der angrenzenden Häuser konnten rechtzeitig und unverletzt ihre Wohnräume verlassen. Die eingeleiteten Löschmaßnahmen und die Riegelstellung verhinderten ein Übergreifen auf ein weiteres Nachbargebäude. An einem Wohnhaus musste allerdings die Dachhaut mit einer Säge geöffnet werden, um an Glutnester heranzukommen.

09.09.2020 – OT Gablenz, Kreherstraße

Transporterbrand nach vermutlicher Brandstiftung

Ein in der Kreherstraße geparkter Mercedes-Benz Kastenwagen brannte am Abend kurz nach 21:00 intensiv im Frontbereich. Anwohner hatten Geräusche gehört und kurze Zeit später die Flammen am Fahrzeug entdeckt.

Die Brandbekämpfung der alarmierten Einsatzkräfte erfolgte unter Verwendung der Schnellangriffseinrichtung und einem C-Rohr.

Mittels eines hydraulischen Spreizers wurde der Ladebereich geöffnet und eine Gasflasche sowie ein Benzinkanister geborgen.



20.09.2020 - Fotos links und rechts: Wohnhausbrand im OT Röhrsdorf

Laut Polizeiangaben entstand ein Sachschaden von 5.000 Euro. Die Brandursachenermittler gingen von vorsätzlicher Brandstiftung aus.

Im Einsatz waren Kräfte der Berufsfeuerwehr der Feuerwachen 1 und 2 sowie die FF Adelsberg.

17.09.2020 – OT Sonnenberg, Münchner Straße
Küchenbrand mit einer Verletzten

In der Münchner Straße war es am Donnerstagabend gegen 20:30 Uhr in einer Wohnung eines Mehrfamilienhauses zu einem Brand gekommen. Bei Eintreffen der Feuerwehr quoll dichter Rauch aus dem Küchenfenster der Brandwohnung.

Die Bewohnerin und alle Mieter des Hauses hatten ihre Wohnungen bereits verlassen. In der Brandwohnung wurden noch 2 Katzen als vermisst gemeldet. Die Einsatzkräfte konnten den Brand innerhalb von wenigen Minuten löschen und eine der beiden Katzen retten. Die zweite Katze war zum Zeitpunkt nicht auffindbar. Die 21-jährige Bewohnerin der Brandwohnung wurde dem Rettungsdienst übergeben und später in ein Krankenhaus gebracht.

Nach letztem Kenntnisstand ging die Polizei von einer fahrlässigen Brandentstehung im Küchenbereich aus. Die Wohnung war nicht mehr bewohnbar.

Im Einsatz waren die Feuerwachen 1 und 2 der Berufsfeuerwehr sowie die Freiwilligen Feuerwehren Adelsberg und Euba.

20.09.2020 – OT Röhrsdorf, Schulgasse
Wohnhaus abgebrannt

In der Nacht gegen 02:15 Uhr wurde die Feuerwehr zu einem Brand in die Schulgasse im OT Röhrsdorf gerufen. Dort stand ein an ein Haus angrenzender Carport in Flammen, die bereits auf das Haus übergegriffen hatten. Anwohner teilten mit, dass sich eine ältere Frau und ein Hund noch im Haus aufhielten.

Die Einsatzkräfte konnten zur Menschenrettung nur über Leitern ins Hausinnere vordringen, da der Eingangsbereich schon im Vollbrand stand.

Die 68-jährige Bewohnerin konnte von der Feuerwehr gerettet werden. Der Rettungsdienst brachte sie ins Krankenhaus, wo sie wegen einer Rauchgasvergiftung behandelt werden musste. Auch ihr Hund konnte gerettet werden. Das Wohnhaus und das Carport wurden durch das Feuer komplett zerstört.

Schwierigkeiten gab es anfangs bei der Bereitstellung von Löschwasser. Aus diesem Grund mussten zusätzliche Tanklöschfahrzeuge angefordert werden. Kräfte der Freiwilligen Feuerwehr besetzten zur Absicherung des Tagesgeschäftes die Feuerwachen der Berufsfeuerwehr.

Ein Großaufgebot von Kameraden war bei dem Brand ca. 10 Stunden im Wechsel an der Einsatzstelle gebunden. Vor Ort waren die Berufsfeuerwehr sowie die Freiwilligen Feuerwehren Röhrsdorf, Wittgensdorf, Rabenstein, Stelzendorf und Mittelbach mit insgesamt 24 Fahrzeugen und 82 Einsatzkräften.



01.10.2020 - Fahrzeugbrände im OT Schlosschemnitz, Foto: Härtelpress

01.10.2020 – OT Schlosschemnitz, Altendorfer Straße
Wiederholt parkende Autos ausgebrannt

Zu zwei brennenden Fahrzeugen in die Altendorfer Straße/Ecke Arthur-Bretschneider-Straße wurde die Chemnitzer Feuerwehr am frühen Donnerstagmorgen gegen 01:20 Uhr gerufen.

Ein Renault-Transporter und ein Pkw Ford, die nebeneinander geparkt hatten, brannten bei Eintreffen der Einsatzkräfte bereits in voller Ausdehnung. Trotz schneller Brandbekämpfung entstand an beiden Fahrzeugen Totalschaden. Eine Ausbreitung auf andere Fahrzeuge oder Gebäude konnte jedoch verhindert werden.

04.10.2020 – OT Hilbersdorf, Frankenberger Straße
Serie von Autobränden riss nicht ab

Ein weiteres, diesmal auf einem Supermarktparkplatz geparktes Fahrzeug wurde in Brand gesteckt. Kurz nach 01:00 Uhr in der Nacht zu Sonntag wurde die Feuerwehr alarmiert, dass ein Porsche Cayenne auf der Frankenberger Straße/Ecke Margaretensstraße in Flammen steht.

Trotz sofortiger Löscharbeiten wurde das Fahrzeug im Frontbereich komplett zerstört.

Die Brandursachenermittler gingen auch in diesem Fall von Brandstiftung aus und reihten den Vorfall in die Serie der Vortage bzw. Vorwochen ein.

06.10.2020 – OT Kaßberg, Barbarossastraße
Drei Verletzte nach Küchenbrand

In der Küche eines Mehrfamilienhauses in der Barbarossastraße war es am Dienstagnachmittag gegen 16:00 Uhr zu einem Brand mit erheblicher Rauchentwicklung gekommen. Die Bewohner des Hauses mussten über das rauchfreie Treppenhaus evakuiert werden. Die 18-jährige Wohnungsmieterin sowie zwei weitere Frauen (37 und 68 Jahre) wurden durch den Rettungsdienst mit Verdacht auf Rauchgasintoxikation in ein Krankenhaus gebracht.

Vor dem Haus stellten Einsatzkräfte die Anleiterbereitschaft der Drehleiter her. Zeitgleich ging ein Angriffstrupp mit C-Rohr und Rauchvorhang zur Brandbekämpfung in die Wohnung vor. Bereits 16:13 Uhr war das Feuer unter Kontrolle und 16:35 Uhr konnte „Feuer aus“ gemeldet werden. Anschlie-

End wurde die Wohnung mittels Lüfter belüftet sowie mit Wärmebildkamera kontrolliert. Auch die Wohnungen über der Brandwohnung wurden belüftet und auf CO-Gehalt kontrolliert.

Die Polizei ging ersten Ermittlungen nach von einer fahrlässigen Brandentstehung aus.

07.10.2020 – OT Altchemnitz, Wilhelm-Raabe-Straße

Feuer auf Industriebrache

Ein Spaziergänger bemerkte am Mittwochnachmittag eine starke Rauchentwicklung auf dem Gelände einer Industriebrache an der Wilhelm-Raabe-Straße/Brüder-Grimm-Straße und alarmierte daraufhin die Feuerwehr.

Bei Eintreffen fanden die Einsatzkräfte im Innern einer ehemaligen Fabrikhalle einen ca. 2 x 2 Meter großen, brennenden Schutthaufen vor, der durch den Angriffstrupp schnell mit einem C-Rohr gelöscht werden konnte.

Die Polizei ging davon aus, dass der Unrat durch Unbekannte entzündet wurde.

14.10.2020 – OT Bernsdorf, Zschopauer Straße

Laube komplett niedergebrannt

Am Mittwochmorgen gegen 07:15 Uhr wurde die Feuerwehr zu einer Kleingartenanlage in der Zschopauer Straße gerufen, weil dort eine Gartenlaube in Brand geraten war. Sie konnte letztlich nicht gerettet werden, aber ein Übergreifen der Flammen auf benachbarte Gebäude wurde durch die Einsatzkräfte verhindert.

Nach Untersuchungen der Brandursachenermittler wurde von einem technischen Defekt ausgegangen.

18.10.2020 – OT Sonnenberg, Gießerstraße/Uhlandstraße

Verheerender Dachstuhlbrand

Rund 100 Einsatzkräfte der Berufsfeuerwehr sowie von sieben Freiwilligen Feuerwehren kämpften am Sonntag von ca. 09:25 Uhr bis in die späten Abendstunden gegen ein Feuer, welches in der Dachgeschosswohnung eines Eckhauses an der Gießerstraße/Ecke Uhlandstraße ausgebrochen war.

Alle Bewohner des Eckhauses sowie des Nachbarhauses in der Gießerstraße mussten evakuiert werden. In der nahe gelegenen Lessingschule richtete

das DKR eine Notunterkunft ein. Dort konnten sich die Mieter die vielen Stunden bis zum Einsatzende in den Abendstunden aufhalten. Eine 39-jährige Bewohnerin wurde mit Verdacht auf Rauchgasintoxikation vorsorglich in ein Krankenhaus gebracht.

Bei Ankunft der Einsatzkräfte schlugen die Flammen bereits meterhoch aus Dach und Fenstern im Dachgeschoss und drohten, auf das Nachbargebäude überzugreifen. Der Einsatzleiter bildete 2 Einsatzabschnitte, wobei Abschnitt 1 den Brand bekämpfen und in Riegelstellung eine Ausbreitung auf das Nachbargebäude verhindern sollte. Abschnitt 2 erhielt den Auftrag zur Menschenrettung bzw. Personensuche sowie ebenfalls zur Brandbekämpfung und Verhinderung der Ausbreitung auf das Nachbargebäude.

Da sich im Dachgeschoss insgesamt sieben Maisonette-Wohnungen mit enger Treppe und mehreren kleinen Räumen befanden, gestalteten sich die Löscharbeiten zunächst schwierig. Zum Aufspüren von Glutnestern und musste der Trockenbau großzügig entfernt werden. Mehrere Wohnungen wurden gewaltsam geöffnet. Das starke Brandgeschehen ließ keine Sicht zu und ein Vordringen in den Spitzboden war bereits nicht mehr möglich, da die Stufen der Treppe weggebrannt waren. Ein Betreten des Brandraumes selbst war aufgrund von Einsturzgefahr nicht möglich.

Im Außenangriff wurde die Brandbekämpfung mit 2 Drehleitern und 1 Hubrettungsbühne vorangetrieben, wobei das Dach zur Belüftung mit einer Motor-kettensäge geöffnet wurde.

Die Anwohner angrenzender Häuser wurden aufgefordert, Fenster und Türen geschlossen zu halten. Die Polizei sperrte das Gebiet für den Verkehr ganztägig. Der Einsatz konnte ca. 21:15 Uhr für beendet erklärt werden, es schloss sich eine Nachtwache bis in den Folgetag an.

Alle 35 Appartements des Eckhauses waren nach dem verheerenden Feuer unbewohnbar. Das Dachgeschoss war komplett ausgebrannt und in den darunterliegenden Wohnungen befanden sich Schäden durch Löschwasser. Das Sozialamt der Stadt Chemnitz kümmerte sich um entsprechende Ersatzwohnungen für die Mieter des Eckhauses, die nicht bei Verwandten und Bekannten unterkommen konnten.

Im Rahmen der Brandursachenermittlung und Berräumung der Brandstelle wurde eine tote Person gefunden. Die Polizei leitete Untersuchungen zur Klärung der Identität ein.



18.10.2020 - Dachstuhlbrand im OT Sonnenberg



05.11.2020 - Evakuierung in den Ortsteilen Markersdorf und Morgenleite

Im Einsatz befanden sich die Berufsfeuerwehr mit den Wachen 1, 2 und 3 sowie die Freiwilligen Feuerwehren Adelsberg, Altchemnitz, Einsiedel, Erfenschlag, Euba, Glösa, Grüna, Kleinolbersdorf-Altenhain, Mittelbach, Rabenstein und Stelzendorf.

05.11.2020 – OT Markersdorf, Wilhelm-Firl-Straße

Bundesweit größte Evakuierungsaktion unter Corona-Bedingungen

Nachdem bei Baggararbeiten an einer Baustelle in der Wilhelm-Firl-Straße im Stadtteil Markersdorf eine amerikanische Fliegerbombe aus dem 2. Weltkrieg gefunden wurde, begann am Abend des 5. November 2020 die bis dahin bundesweit größte Evakuierungsaktion unter Corona-Bedingungen.

Zuerst wurden die über 100 Bewohnerinnen und Bewohner von mehreren Senioren- und Pflegeheimen im Sperrkreis unter strengen Hygienevorschriften in Ersatzeinrichtungen gebracht. Die ebenfalls in unmittelbarer Nähe befindlichen Kitas, Schulen, Arztpraxen, Firmen und Geschäfte erhielten die Information, dass sie am darauffolgenden Freitag nicht öffnen dürfen.

Außerdem wurden rund 15.000 Menschen von Polizei und Feuerwehr aufgefordert, am 6. November 2020 ab 06:00 Uhr ihre Wohnungen und Häuser zu

verlassen. Sie konnten in sechs verschiedenen Sammelunterkünften der Stadt, u. a. in der Messe Chemnitz und im Gymnasium Einsiedel, auf die Rückkehr in ihr Zuhause warten. Die CVAG stellte für die betroffenen Bewohner kostenfreie Shuttlebusse für den Transport zu den Sammelunterkünften bereit. Die überwiegende Zahl der Bewohner nutzte dieses Angebot jedoch nicht, sondern kam bei Freunden und Verwandten unter oder ging ganz regulär zur Arbeit bzw. in eine Bildungsstätte.

Allein von den Freiwilligen Feuerwehren Chemnitz waren insgesamt 100 Einsatzkräfte mit 15 Fahrzeugen im Sperrkreis aktiv, um gemeinsam mit Ordnungsamt und Polizei das betroffene Wohngebiet zu räumen. Die 3 Berufsfeuerwehren sicherten das Tagsgeschäft in den übrigen Stadtteilen von Chemnitz ab. Zusätzlich unterstützten 20 hauptamtliche Kräfte im Feuerwehrtechnischen Zentrum die logistische Versorgung der Einsatzkräfte.

Neben den im Sperrkreis befindlichen Straßen mussten auch zwei wichtige Verkehrsadern der Stadt, der Südring zwischen Annaberger Straße und Stollberger Straße sowie die Stollberger Straße zwischen Neukirchner Straße und Südring, ab 08:00 Uhr gesperrt werden. Davon war folglich auch der Linienverkehr der CVAG betroffen.

Ca. 13:15 Uhr war die Evakuierungsaktion abge-





07.11.2020 - Balkonbrand im OT Kapellenberg

schlossen und der Kampfmittelbeseitigungsdienst konnte die Entschärfungsaktion starten. Der angehende Sprengmeister Kai Petrich entfernte unter Aufsicht seines Ausbilders den Zünder der Fünf-Zentner-Bombe und machte sie so unschädlich. Ab 14:30 Uhr wurde der Sperrkreis nach und nach wieder freigegeben, so dass die evakuierten Anwohner in ihr Zuhause zurückkehren und die Busse & Bahnen der CVAG den Linienbetrieb wieder fahrplangerecht bedienen konnten.

Nach der erfolgreichen Entschärfung der Bombe konnten auf Initiative der Chemnitzer Feuerwehr die für die Einsatzkräfte vorgesehenen, aber nicht benötigten Lunchpakete an die Heilsarmee Chemnitz übergeben und damit noch viele Bedürftige glücklich gemacht werden.

Wieder einmal hat sich gezeigt, dass die engagierte und sehr gut eingespielte Zusammenarbeit zwischen Stadtverwaltung, CVAG, Polizei, THW, Katastrophenschutzeinheiten, Feuerwehr und den zahlreichen Hilfsorganisationen der Stadt ein Erfolgsgarant für die Bewältigung solcher Mammutaufgaben ist.

07.11.2020 – OT Kapellenberg, Stollberger Straße

Schwerverletzter nach Balkonbrand

Am Samstagmittag gegen 11:15 Uhr bemerkte eine Bewohnerin eines Mehrfamilienhauses in der Stollberger Straße Rauch auf dem Balkon einer Wohnung in der 1. Etage und verständigte über den Notruf die Feuerwehr.

Nach gewaltsamer Öffnung der Wohnungstür fanden die Einsatzkräfte den 85-jährigen Bewohner auf der Couch sitzend mit brennender rechter Körperhälfte vor. Sofort wurden die Flammen am Körper mit Wolldecken erstickt, der Mann ins Freie gebracht und dem Rettungsdienst übergeben. Es wurde ein Notarzt nachgefordert und der Schwerverletzte in ein Krankenhaus gebracht.

Danach konnte die Brandbekämpfung der zwei Brandherde – die Couch im Wohnzimmer und der Balkon – im Innen- und Außenangriff aufgenommen werden. Bei der Nachkontrolle mittels Wärmebildkamera konnten keine weiteren Glutnester lokalisiert werden.

Die in der Zwischenzeit vom Einkauf eingetroffene



07.11.2020 - Fahrradfahrerin bei Unfall in Grüna schwer verletzt, Foto: Härtelpress

Ehefrau des Brandopfers wurde von Polizei und Feuerwehr in Obhut genommen. Ein zusätzlicher RTW und das Kriseninterventionsteam wurden zur Betreuung nachgefordert, aber nicht in Anspruch genommen.

Die Polizei ging nach der Brandursachenermittlung von fahrlässiger Brandstiftung aus und konnte eine technische Ursache ausschließen.

Im Einsatz befanden sich die Berufsfeuerwehr mit Kameraden der Feuerwachen 1 und 3.

19.11.2020 – OT Grüna, Chemnitzer Straße

Fahrradfahrerin bei Unfall schwer verletzt

Zu einem schweren Verkehrsunfall zwischen einem Auto und einem Fahrrad mit Anhänger kam es am Donnerstagnachmittag gegen 16:00 Uhr in der Chemnitzer Straße im Ortsteil Grüna.

Nach Erkenntnissen der Polizei fuhr ein 73-jähriger Kia-Fahrer vom Parkplatz des Simmel-Einkaufsmarktes nach rechts in Richtung Mittelbacher Straße. Gleichzeitig war eine 38-jährige Fahr-

radfahrerin mit Anhänger und Hund auf dem Gehweg aus Richtung Mittelbacher Straße in Richtung Forststraße unterwegs. Es kam zur Kollision der beiden Verkehrsteilnehmer, wobei die Fahrradfahrerin unter den Pkw geriet und unter dem linken Vorderrad des Pkw eingeklemmt wurde.

Bei Eintreffen der Einsatzkräfte war die Frau ansprechbar. Ersthelfer hatten erfolglos versucht, den Pkw mittels Wagenheber anzuheben. Durch die Kameraden der Berufsfeuerwehr kam das Hebekissen zum Einsatz, so dass die schwerverletzte Frau befreit und dem Rettungsdienst übergeben werden konnte, welcher sie in ein Krankenhaus brachte. Das im Anhänger mitfahrende 3-jährige Kleinkind sowie der Hund blieben unverletzt und wurden in der Zwischenzeit in einem Fahrzeug der Polizei betreut.

Gegen den Autofahrer ermittelte die Polizei im Anschluss nicht nur wegen fahrlässiger Körperverletzung, sondern auch wegen Fahrens ohne Fahrerlaubnis.



04.12.2020 - Dachstuhlbrand im OT Helbersdorf

21.11.2020 – OT Altendorf, Paul-Jäkel-Straße

3 Häuser wegen Brand evakuiert

In einem Mehrfamilienhaus an der Paul-Jäkel-Straße kam es am Samstagnachmittag gegen 15:30 Uhr zu einem Brand im Bereich des Dachstuhles. Beim Eintreffen konnten die Feuerwehr-Einsatzkräfte eine deutliche Rauchentwicklung im Dachbereich auf der Hofseite sowie meterhohe Flammen aus der Dachluke wahrnehmen. Aufgrund der Gefahr, dass die Flammen auch auf die benachbarten Gebäude übergreifen, wurden vorsorglich alle Bewohner der drei Mehrfamilienhäuser evakuiert.

Zur Brandbekämpfung ging ein Angriffstrupp der Feuerwehr über das Treppenhaus vor zu den Dachkammern, ein Wassertrupp in den darüber liegenden Dachboden und ein weiterer Wassertrupp in die Wohnungen im 2. Obergeschoss. Für den Außenangriff wurde eine Drehleiter in Stellung gebracht. Ein zusätzlicher Angriffstrupp der FF Glösa öffnete im Dachbodenbereich die Diehlung und eliminierte Glutnester.

Um 15:47 Uhr konnte „Feuer aus“ gemeldet werden. Danach erfolgten die Belüftung des Dachbereiches und Abschlusskontrollen mittels Wärmebildka-

mera. Die Hausbewohner konnten gegen 17:20 Uhr wieder in ihre Wohnungen zurückkehren. Verletzt wurde niemand.

Das Feuer war in einer Bodenkammer ausgebrochen, welche vollständig ausbrannte. Am Dachstuhl und am Spitzboden entstanden Folgeschäden.

Insgesamt waren für Evakuierung, Brandbekämpfung, Verkehrssicherungsmaßnahmen und medizinische Erstversorgung 70 Helfer von Feuerwehr, Polizei und Rettungsdienst vor Ort.

Von der Berufsfeuerwehr waren Kameraden aus allen 3 Wachen im Einsatz sowie die Freiwillige Feuerwehr Glösa.

03.12.2020 – OT Schönau, Neefestraße

Benzintrolley in Werkstatt fängt Feuer

Am Donnerstag gegen 17:00 Uhr wurde die Feuerwehr in eine Autorecycling-Werkstatt in der Neefestraße gerufen. Dort stand aus unklarer Ursache ein Benzintrolley, der zum Abpumpen von Kraftstoffen aus alten Fahrzeugen genutzt wird, in Flammen. Die Mitarbeiter vor Ort reagierten umsichtig und



05.12.2020 - Carportbrand im OT Altendorf, Fotos li. und re.: Härtelpress

schnell, indem sie versuchten, den Brand mit Feuerlöschern zu bekämpfen und den Trolley ins Freie zu bringen. Allerdings führte erst der Einsatz der Mittelschaumpistole durch die Kameraden der Feuerwehr zur erfolgreichen Brandbekämpfung. Anschließend wurde der Trolley weiterhin gekühlt und die Werkstatt-Garage belüftet.

Verletzt wurde bei dem Einsatz niemand.

04.12.2020 – OT Helbersdorf, Parkstraße

Dachstuhlbrand in Wohn- und Geschäftshaus

In der Nähe des Chemnitzer Stadtparkes geriet am Freitagmittag gegen 12:45 Uhr der Dachstuhl eines villenartigen Wohn- und Geschäftshauses in Brand. Eine 36-jährige Frau musste mit Verdacht auf Rauchgasintoxikation ins Krankenhaus gebracht werden. Alle anderen Bewohner bzw. Firmenmitarbeiter konnten rechtzeitig und unverletzt das Haus verlassen. Die Parkstraße wurde während des Löscheinsatzes voll gesperrt.

Die eintreffenden Kameraden der Feuerwehr bauten zuerst die Drehleiter auf, um im Außenangriff den Rundturm im rechten hinteren Gebäudeteil zu löschen, da dort eine Rauchentwicklung zu sehen war. Für die Brandbekämpfung musste ein Teil des Daches im Dachrinnenbereich geöffnet werden. Gleichzeitig erkundeten Kameraden von innen den Zugang zum Dach und zum Rundturm. Im Bereich des Dachbodens wurde eine Verrauchung, aber keine offenen Flammen wahrgenommen. Ein Zugang vom Rundturmraum zur Rundturmspitze war nicht vorhanden. In Rücksprache mit dem Eigentümer wurde in die Decke des darunterliegenden Büros mit der Kettensäge ein Loch geschnitten, um Zugang zur Rundkuppel zu erhalten. Es konnte jedoch kein Brandherd festgestellt werden, auch die Kontrolle mit der Wärmebildkamera war unauffällig.

Gegen 14:00 Uhr konnte die Einsatzstelle an den Eigentümer übergeben werden. Die Parkstraße musste witterungsbedingt nach dem Löscheinsatz auf einer Länge von etwa 300 Metern durch den Winterdienst abgestumpft werden. Gegen 14:40 Uhr war die Parkstraße wieder befahrbar. Bei den Ermittlungen zur Brandursache ging die Polizei von fahrlässiger Brandstiftung bei Arbeiten am Dach aus.

Im Einsatz befanden sich die Berufsfeuerwehr mit Kameraden aus den Feuerwachen 1 und 3 sowie die Freiwilligen Feuerwehren Stelzendorf und Altchemnitz.

05.12.2020 – OT Altendorf, Gutsweg

Carport und mehrere Autos abgebrannt

Die Feuerwehr wurde in den frühen Morgenstunden kurz nach 04:00 Uhr wegen eines Carport-Brandes im Gutsweg alarmiert.

Insgesamt 4 Fahrzeuge (1 Kleintransporter, 2 Pkw und 1 Motorrad) standen bei Eintreffen der Kameraden bereits in Vollbrand. Eine angrenzende Hecke sowie ein Lichtmast hatten Feuer gefangen und es herrschte starker Funkenflug auf benachbartes Ödland. Es drohte eine Brandausbreitung in Richtung des Wohnhauses und eines Schuppens.

Die Bewohner des Mehrfamilienhauses hatten sich bereits vor Eintreffen der Feuerwehr selbständig und unverletzt in Sicherheit gebracht.

Zur Brandbekämpfung wurde das HLF in Riegelstellung zu Gebäude und Carport gebracht und mittels C-Rohr die Hecke gelöscht. Der Wassertrupp am Tanklöschfahrzeug löschte währenddessen mittels B-Rohr und später mit Schaum den Carport und die Fahrzeuge. Das Wohnhaus blieb somit unbeschädigt.

Im Einsatz waren neben der Berufsfeuerwehr auch die Freiwilligen Feuerwehren Siegmars und Altchemnitz.

Nach Informationen der Polizeidirektion Chemnitz wurde von Brandstiftung ausgegangen.

21.12.2020 – OT Zentrum, Straße der Nationen

Hund gestorben bei Wohnungsbrand

Gegen 08:30 Uhr brach in der 4. Etage eines Mehrfamilienhauses in der Straße der Nationen ein Feuer aus.

Trotz des schnellen Einsatzes durch einen Angriffstrupp mit C-Rohr über das Treppenhaus wurde die Dachgeschosswohnung völlig zerstört und vorübergehend unbewohnbar.

Alle Bewohner des Hauses blieben unverletzt, nur für einen Hund kam die Hilfe zu spät – er wurde leblos aus der Brandwohnung geborgen. Der Mieter der Brandwohnung war zum Brandzeitpunkt nicht in der Wohnung anwesend und kam während der Löscharbeiten zur Einsatzstelle.

Das Ergebnis der Brandursachenermittlung der Polizei ergab eine fahrlässige Brandentstehung durch den unbeaufsichtigten Betrieb eines Ladegerätes.

27.12.2020 – OT Borna-Heinersdorf, Max-Planck-Straße

Gartenlauben niedergebrannt

In der Kleingartenanlage „Am Frischborn“ waren am Sonntagabend gegen 20:40 Uhr zwei Gartenlauben in Brand geraten. Bei Eintreffen der Feuerwehr standen die Lauben bereits in Vollbrand und meterhohe Flammen waren sichtbar.

Das Feuer hatte außerdem das Vordach eines benachbarten Gartenhäuschens beschädigt, jedoch konnten die Kameraden ein Niederbrennen dieser Laube verhindern.

Die Brandbekämpfung erfolgte in 2 Abschnitten jeweils unter Atemschutz mit C-Rohren. Dabei wurden auch 2 Propangasflaschen aus dem Küchenbereich einer der Lauben sichergestellt und gekühlt. Anschließend erfolgte die Kontrolle der Einsatzstelle mit Wärmebildkamera.

Verletzte Personen gab es keine. Im Einsatz befanden sich die Berufsfeuerwehr mit Kameraden der Feuerwachen 1 und 3 sowie die Freiwillige Feuer-

wehr Glösa.

Die Spezialisten der Kriminalpolizei konnten Brandstiftung als Brandursache nachweisen. Zusätzlich meldeten sich mehrere Laubenbesitzer, die Einbrüche an ihren Gartenlauben festgestellt hatten. Ein möglicher Zusammenhang wurde von der Polizei geprüft.

30.12.2020 – OT Sonnenberg, Bayreuther Straße

Verletzte Person bei Wohnungsbrand gefunden

Die Feuerwehr wurde am Mittwochnachmittag gegen 15:00 Uhr zu einem Wohnungsbrand in die Bayreuther Straße gerufen. Bei Eintreffen des Einsatzführungsdienstes war eine deutliche Rauchentwicklung im Bereich der Wohnungstür und am Balkon sichtbar.

Nach dem Anbringen eines Rauchvorhanges wurde die Wohnungstür gewaltsam geöffnet und ein Trupp kam zur Menschenrettung und Brandbekämpfung zum Einsatz. Zwei weitere Trupps verschafften sich Zugang zur Wohnung mit Steckleitern über den Balkon. Bei der Wohnungskontrolle wurde eine männliche Person lebend gefunden, sofort dem Rettungsdienst übergeben und von diesem in ein Krankenhaus gebracht.

Da die Wohnung in einer Höhe von 1 Meter komplett mit Unrat gefüllt war, erschwerte die Brandbekämpfung, da man tieferliegende Glutnester unter dem Unrat unbedingt ausschließen wollte. Nach Abschluss der Löscharbeiten wurde der Unrat mittels Teleskoplader über den Balkon in einen Container verbracht.

Im Einsatz befanden sich die Berufsfeuerwehr mit Kameraden der Feuerwachen 2 und 3 sowie der Freiwilligen Feuerwehren Adelsberg, Altchemnitz und Glösa.

Im Ergebnis der Brandursachenuntersuchung konnte die Polizei einen technischen Defekt als Brandauslöser ausschließen.



27.12.2020 - Gartenlaubenbrand im OT Borna-Heinersdorf, Foto: Härtelpress



Auszeichnung für die deutschen Berufsfeuerwehren, Foto: BF Bonn

➤ Auszeichnung für deutsche Berufsfeuerwehren

Das Europa-Zentrum Baden-Württemberg verlieh den deutschen Berufsfeuerwehren am 7. Februar 2020 in der Leitstelle der Feuerwehr Bonn den „Goldenen Euronotruf-Stern 2020“ für ihre Verdienste um den europaweiten Notruf 112.

Bei der gemeinsamen Aktion „Twitter-Gewitter“ am 11.02.2019 hatten 40 deutsche Berufsfeuerwehren die Notrufnummer zwölf Stunden lang in den Mittelpunkt ihrer Öffentlichkeitsarbeit gestellt. So konnte die Bevölkerung unter dem Hashtag #112live die Arbeit der Feuerwehren mit Einsätzen, Ausbildung und Alltagsaufgaben in den Wachen hautnah miterleben.

Die Aktion wurde durch das Netzwerk der Pressesprecher der deutschen Berufsfeuerwehren organisiert, um die europaeinheitliche und kostenlose Notrufnummer und ihre lebensrettende Bedeutung zu promoten. Außerdem sollte bewusst für mehr Anerkennung und Verständnis der Helfer geworben werden, die hinter dieser Notrufnummer agieren.

Die Wahl des Sterns aus der Europaflagge für Form und Namen der Auszeichnung soll das Zusammenwirken von Europa aus dem Engagement seiner Menschen verdeutlichen. Gestaltet wurde der „Goldene Euronotruf-Stern“ von Menschen mit Behinderung in einer Werkstatt des Caritasverbandes Stuttgart.

Nach der überwältigenden Resonanz – u. a. berichtete am 11.02.2019 das Nachrichtenmagazin „tagesthemen“ der ARD über die Berufsfeuerwehren Ratings und Chemnitz - wurde natürlich auch 2020 zum europäischen Tag des Notrufes am 11.2. ein „Twitter-Gewitter“ veranstaltet.

Am europäischen Tag des Notrufes informierten die Feuerwehr Chemnitz gemeinsam mit 50 anderen Berufsfeuerwehren in Deutschland 12 Stunden lang über ihre Arbeit und wichtige Themen rund um Rettungsdienste, Ausbildung und Notfälle.

Die Aktion löste ein eindrucksvolles Echo der Anerkennung aus. Über den Tag hinweg gab es 133.035 Zugriffe allein auf den Twitter-Account der Chemnitzer Feuerwehr! Zudem stieg die Zahl der "Follower" um 15 %. Bundesweit war der Hashtag #112live über viele Stunden die Nummer eins. Aber die Aktion reichte auch über Twitter hinaus: Radio Chemnitz, Chemnitz Fernsehen und der MDR berichteten

über die Feuerwehr Chemnitz. Auch überregionale Medien, wie die Tagesthemen, griffen die bundesweite Aktion auf.

Aber natürlich hatten die an diesem Tag im Dienst befindlichen 44 hauptamtlichen Kräfte der Berufsfeuerwehr und 11 Mitarbeiter des Rettungsdienstes während des Twitter-Gewitters auch gut zu tun. In den 12 Stunden gab es in Chemnitz:

- 9 Feuerwehreinsätze
- 30 Einsätze der Rettungswagen durch die Feuerwehr
- 8 Notarzteinsätze durch die Feuerwehr

Unterstützt wurden Sie wie immer von den 362 aktiven Kameraden:innen, die sich bei den 15 Freiwilligen Feuerwehren der Stadt in Bereitschaft befanden.



Foto von der Preisübergabe: Links Jochen Stein, Vorsitzender der AGBF, Rechts Nils Bunjes, Europe Direct Stuttgart, Europa Zentrum Baden-Württemberg, Foto: BF Bonn



Rettungswagen in der neuen Fahrzeughalle

➤ Stille Einweihung der Feuer- und Rettungswache Glösa

Endlich geschafft! Nach 18-jährigem Provisorium und über 2-jähriger Bauzeit fand am 20. Juni 2020 in der Bornaer Straße 203 die offizielle Übergabe des neugebauten Feuerwehrgerätehauses mit integrierter Rettungswache durch Bürgermeister Sven Schulze statt. Bedingt durch die Corona-Pandemie wurde es für die Kamerad:innen der FF Glösa leider nur eine stille Schlüsselübergabe ohne Festveranstaltung im Beisein von Stadtverwaltung, Amtsleitung der Feuerwehr, Geschäftsführung des Rettungszweckverbandes Chemnitz-Erzgebirge sowie Vertretern des Stadtrates und der Presse.

Seit der Neugründung der FF Glösa zur Unterstützung der Betriebswehr des VEB Starkstromanlagenbau Karl-Marx-Stadt (später Numerik) im Jahr 1975 befanden sich deren Fahrzeuge und Gerätschaften in einer Lagerhalle auf dem Betriebsgelände in der Bornaer Straße. Durch die in den letzten Jahren gestiegenen Standardanforderungen suchte die Wehr seit 2002 nach einem neuen geeigneten Standort. Nach dem unausweichlichen Abriss des alten Gerätehauses Ende des Jahres 2017 erfolgte am 10. März 2018 der Spatenstich zum neuen Gebäude, welches angepasst an den Brandschutzbedarfsplan der Stadt Chemnitz eine integrierte Rettungswache erhalten sollte. Bis zum Einzug in den Neubau musste die FF Glösa in eine Halle auf dem Grundstück des Gewerbeparkes A4 ausweichen.

Nach der Fertigstellung hat das Gebäude nun eine Größe von circa 1.200 Quadratmetern, verteilt auf 3 Etagen. Von dieser Fläche belegen die Freiwillige Feuerwehr Glösa etwa zwei Drittel und die Rettungswache ein Drittel.

Für die FF Glösa mit dem flächenmäßig größten Einsatzgebiet in Chemnitz schafft das neue Gerätehaus endlich moderne Rahmenbedingungen. Die Mannschaft um Wehrleiter Oliver Jungnickel kann aktuell 25 aktive Mitglieder, 14 Jungen und Mädchen in der Jugendfeuerwehr sowie 6 Kameraden:innen in der Alters- und Ehrenabteilung verzeichnen.

Die zusätzlich integrierte Rettungswache garantiert der Bevölkerung im Chemnitzer Norden das Einhalten der Hilfsfristen in Notfällen und bietet damit ein deutliches Plus an Sicherheit. Vom neuen Standort aus wird der Rettungsdienst durch Angehörige der Berufsfeuerwehr betrieben und soll Patienten aus den Stadtteilen Röhrsdorf, Wittgensdorf, Borna, Heinersdorf, Furth und Glösa schneller erreichen.

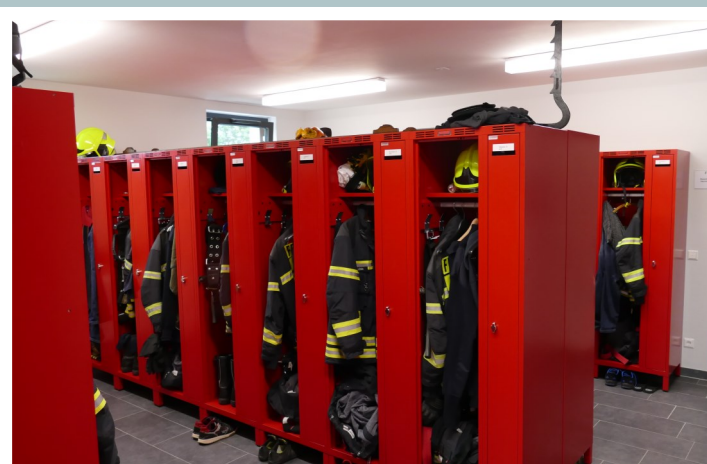
Die Gesamtkosten für das Bauvorhaben beliefen sich auf knapp 3,5 Mio. Euro. Davon entfielen rund 2,3 Mio. Euro auf den Neubau des Feuerwehr-Gerätehauses. Den Hauptanteil dieser Kosten trug die Stadt Chemnitz. Der Freistaat Sachsen unterstützte mit Fördermitteln in Höhe von rund einer halben Million Euro. Die Rettungswache Glösa wurde vom Rettungszweckverband Chemnitz/Erzgebirge zusammen mit den Krankenkassen finanziert.



Symbolische Schlüsselübergabe durch Bürgermeister Sven Schulze



Gerätehaus Glösa mit integrierter Rettungswache



Blick in den Schwarzspindraum



➤ Neues Herzstück: Chemnitz besitzt eigenes Feuerwehrtechnisches Zentrum

Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig weihte am 12. September 2020 das Feuerwehrtechnische Zentrum an der Carl-von-Bach-Straße in unmittelbarer Nähe zur Feuerwache 3 ein. Auch diese offizielle Schlüsselübergabe erfolgte wie bereits die Einweihung der Feuer- und Rettungswache Glösa im Juni 2020 aufgrund der Corona-Pandemie ohne Festveranstaltung.

Nach einem Beschluss des Stadtrates im Sommer 2017 und dem ersten Spatenstich im November desselben Jahres konnte das Feuerwehrtechnische Zentrum nach 3-jähriger Bauzeit mit Rückschlägen und Verzögerungen weitgehend in Betrieb genommen werden.

Das moderne Aus- und Weiterbildungszentrum für Brand- und Katastrophenschutz beherbergt ein Funktionsgebäude mit Technikräumen sowie Umkleide-, Sanitär- und Aufenthaltsräumen. Im Erdgeschoss des Gebäudes findet man zudem einen Verwaltungsbereich mit Beratungs- und Schulungsräumen. Im oberen Bereich ist die Fahrzeughalle des Katastrophenschutzes mit 18 Lkw-Stellplätzen angeordnet. Außerdem wurden ein Gasflaschenlager sowie Container für die Notstromversorgung errichtet.

Komplett fertiggestellt war das Zentrum zur Einweihung jedoch noch nicht: Im Außenbereich liefen noch die Arbeiten an den Übungsanlagen und auch der wettkampftaugliche, dreigeschossige Übungsturm mit Anlaufstrecke sowie der angeschlossene Übungskeller für Nass- und Trockenübungen befanden sich noch in Errichtung. Später soll auch die Dachfläche des Kellers als Übungsfläche „Trümmerstrecke“ genutzt werden. Die Fertigstellung des Rasensportfeldes wurde für Ende des Jahres 2020 anvisiert, da diese Fläche noch als Zwischenlager für Erdmassen zur Geländeregulierung dient.

Überwiegend fertiggestellt waren am offiziellen Eröffnungstag der Übungs-Löschteich mit einem 125 Kubikmeter-Becken, für welchen Regenwasser von den Dachflächen des Funktionsgebäudes und der Fahrzeughallen gewonnen wird. Auch die Arbeiten an der Übungsfläche „Wald“ für Sägeübungen und am 80-Meter-Gleisbett für die Thematik „Straßenbahnunfall“ sowie am Volleyballfeld waren größtenteils vollendet. Lediglich die Straßen zu den einzelnen Übungsflächen befanden sich noch im Bau.

Zum Zeitpunkt der offiziellen Übergabe an die Nutzer beliefen sich die Kosten für den Neubau auf insgesamt 7,8 Millionen Euro und lagen damit bereits 1,55 Millionen Euro über den geplanten Ausgaben. Das Projekt wurde mit einem Anteil von 4,69 Millionen Euro aus Fördermitteln der Sächsischen Aufbaubank finanziert. Den Rest trug die Stadt Chemnitz als Eigenanteil.

Das in Chemnitz lange ersehnte Ausbildungszentrum für Brand- und Katastrophenschutz wird mit jedem abgeschlossenen Bauabschnitt ein Plus an modernsten Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten bieten – gebündelt an einem Ort und mit einem breiten, in dieser Art noch nicht vorhandenem Spektrum für die Stadt.



Feuerwehrtechnisches Zentrum von oben



Symbolische Schlüsselübergabe durch Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig, Foto: Härtelpress



Neue Mannschaftstransportwagen für die Freiwilligen Feuerwehren Mittelbach und Siegmar

➤ Neue MTW für zwei Ortsteilfeuerwehren

Am Samstag, dem 1. Februar 2020, fand um 10:00 Uhr auf dem Gelände der Feuerwache 3 an der Jagdschänkenstraße in Chemnitz die feierliche Übergabe von zwei neuen Mannschaftstransportwagen (MTW) durch Bürgermeister Sven Schulze statt.

Die beiden Fahrzeuge des Typs Volkswagen T6 wurden an die Freiwillige Feuerwehr Mittelbach und an die Freiwillige Feuerwehr Siegmarsberg übergeben und ersetzen in beiden Wehren zwei Volkswagen T4, die

sich über 20 Jahre im Feuerwehrdienst befanden. Die Neufahrzeuge sollen künftig für Transporte und für die Nachführung von Kameraden zur Einsatzstelle genutzt, aber auch zur Unterstützung der Jugendfeuerwehrarbeit eingesetzt werden.

Die Kosten für die beiden Fahrzeuge, welche mit ca. 40 % Fördermitteln des Freistaates Sachsen beschafft wurden, beliefen sich auf 116.000 Euro.





Symbolische Schlüsselübergabe durch Bürgermeister Sven Schulze an Sven Reuter - Wehrleiter der FF Stelzendorf, Foto: Härtelpress



Symbolische Schlüsselübergabe durch Bürgermeister Sven Schulze an Dirk Steiner - Wehrleiter der FF Adelsberg, Foto: Härtelpress

➤ Neue HLF 10 für FF Adelsberg und Stelzendorf

An die freiwilligen Feuerwehren Adelsberg und Stelzendorf konnten 2020 zwei neue Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeuge (HLF 10) übergeben werden. Diese sind mit einer leistungsstarken Pumpe mit einer Förderleistung von 3.000 l/min.

Die modernen Mercedes-Fahrzeuge mit einem Aufbau der Firma WISS sind mit hydraulischen Rettungsgeräten ausgestattet, welche mit Akkumulatoren statt aufwändigen Hydraulikaggregaten betrieben werden. Außerdem besitzen sie einen 1.600 Liter fassenden Wassertank, einen EURO 6-zertifizierten Motor, einen Abbiege-Assistenten, ein Hygieneboard für die Einsatzstellenhygiene, einen Schlauchloop als Schlauchreserve auf kleinster Flä-

An den Gesamtkosten für die Fahrzeugbeschaffung in Höhe von rund 371.000 Euro pro HLF beteiligt sich der Freistaat Sachsen mit rund einem Drittel.

Die Investition war dringend notwendig, da die bisher genutzten Löschfahrzeuge vom Typ LF 8/6 nach fast 25 Betriebsjahren außer Dienst gestellt wurden.



Modellauto (Einzelstück), Foto: Härtelpress



v. li. n. re.: Hans-Joachim Voigt, Thomas Jacob, Ralf Fischer und Jan Delius

➤ Novum bei der Vorstandswahl im Stadtfeuerwehrverband Chemnitz e. V.

Seit dem plötzlichen Rücktritt des Vorstandsvorsitzenden Steffen Süß am 17. Februar 2020 aus persönlichen Gründen wurde der Verband kommissarisch durch die Stellvertreter Rainer Walter und Reinhard Klobe in enger Zusammenarbeit mit dem Kassenwart Thomas Jacob geführt.

Um die Handlungsfähigkeit und die rechtliche Verbindlichkeit des Vereins bis zur nächsten turnusmäßigen Wahl im Jahr 2022 zu garantieren, mussten schnellstmöglich Neuwahlen in die Wege geleitet werden. Die Einschränkungen durch die Corona-Pandemie machten diese Situation nicht einfacher und so erfolgte die außerplanmäßige Wahl zu den vakanten Stellen des Vorstandsgremiums das erste Mal in der Geschichte des Stadtfeuerwehrverband Chemnitz e. V. per Briefwahl.

Folgende Kandidaten stellten sich zur Wahl:

Vorstandsvorsitzender	Thomas Jacob, Berufsfeuerwehr
Schriftführer	Hans-Joachim Voigt, FF Mittelbach
Kassenwart	Ralf Fischer, FF Rabenstein
Kassenprüfer	Jan Delius, FF Mittelbach

Alle anderen Positionen innerhalb des Vorstandes blieben unverändert.

Am 23. Dezember 2020 fand in der Feuerwache 1 die Auszählung der Stimmen durch den Wahlvorstand statt. Von den 54 Stimmberechtigten waren insgesamt 43 Rückmeldungen eingegangen, wobei 3 Rückmeldungen ohne eidesstattliche Erklärung und 1 Rückmeldung ohne Stimmzettel erfolgten. Von den Anwesenden wurden folglich 39 korrekte Rückmeldungen und 39 verschlossene Stimmzettel festgestellt. Damit wurde die Beschlussfähigkeit erreicht.

Die anschließende Stimmauszählung ergab folgende Ergebnisse:

Vorstandsvorsitzender	Thomas Jacob	21 Ja / 18 Nein
Schriftführer	Hans-Joachim-Voigt	33 Ja / 6 Nein
Kassenwart	Ralf Fischer	25 Ja / 14 Nein
Kassenprüfer	Jan Delius	26 Ja / 13 Nein

Bei allen Kandidaten wurde eine Mehrheit erreicht und die Kameraden sind somit für die kommenden 2 Jahre gewählt.



Fassade Industriemuseum Chemnitz

➤ Zahlen, Daten, Fakten - Statistik 2020

Chemnitz in Zahlen

Einwohnerzahl:	245.051 (Stand: 31.12.2020)	
geografische Lage:	50° 50' 03'' nördliche Breite und 12° 55' 16'' östliche Länge	
Höhenlage:	Stadtmitte	297 m über NN
	höchster Punkt	523 m über NN
	tiefster Punkt	267 m über NN
Gesamtfläche der Stadt:	220,85 km²	
davon	Gebäude und Freifläche	50,49 km²
	Landwirtschaftsfläche	100,57 km²
	Erholungsfläche	8,99 km²
	Verkehrsfläche	20,31 km²
	Waldfläche	32,34 km²
	Wasserfläche	2,01 km²
	sonstige Fläche	6,14 km²
angrenzende Kreise:	Erzgebirgskreis, Mittelsachsen, Zwickau	
höchstes Bauwerk:	Schornstein Heizkraftwerk	301,80 m über Straßenniveau
höchstes Gebäude:	Hotel Dorint	94 m über Straßenniveau
Bundesstraßen:	B 95	Großdeuben (bei Leipzig) – Chemnitz – Oberwiesenthal
	B 107	Pritzwalk – Chemnitz
	B 169	Cottbus – Chemnitz – Plauen
	B 173	Bamberg – Chemnitz – Dresden
	B 174	Chemnitz – Reitzenhain
Autobahnanbindungen:	BAB 4	Aachen - Köln - Eisenach - Erfurt - Chemnitz - Dresden - Görlitz
	BAB 72	AD Bayr. Vogtland (BAB 9) - Hof - Plauen - Chemnitz - AS Hartmannsdorf - Leipzig
Bahnanbindungen:	Bahn	Dresden - Freiberg - Flöha - Chemnitz - Zwickau - Plauen - Hof, Riesa - Mittweida - Chemnitz, Leipzig - Chemnitz, Annaberg-Buchholz - Chemnitz
	City-Bahn	C 11 - Stollberg, C 13 - Burgstädt, C 14 - Mittweida, C 15 - Hainichen



TLF 4000 beim Einsatz, Foto: Härtelpress

➤ Personal der Feuerwehr Chemnitz

➔ Personal – hauptamtliche Kräfte

(30.10.2020 gemäß Haushaltsplan 2020)

➔ feuerwehrtechnische Planstellen für Bedienstete

Amtsbezeichnung	Besold.-Gr. / Vergüt.-Gr.	Stellen*
Leitender Branddirektor	A 16	1
Branddirektor	A 15	2
Brandoberrat	A 14	1
Brandrat	A 13	2
Brandamtsrat	A 12	9
Brandamtmann	A 11	22
Brandoberinspektor	A 10 / E 10	13
Hauptbrandmeister mit Zulage	A 9 mDZ (A9.1Z)	16
Hauptbrandmeister mittl. Dienst	A 9 mD (A9.1)	124
Oberbrandmeister	A 8	117
Brandmeister	A 7	81
gesamt		388

→ **Verwaltungsangestellte / Technische Angestellte nach TVöD**

Vergütungsgruppe / Lohngruppe	Stellen*
E 13	1
E 12	0
E 11	6
E 10	4
E 9c	1
E 9b	1
E 9a	2
E 8	0
E 7	1
E 6	2
E 5	6
E 4	1
E 3	1
E 2	1
Zusammenfassung Angestellte	27

→ **Zusammenfassung der hauptamtlichen Kräfte**

Zusammenfassung	Stellen*
feuerwehrtechnischer Dienst	388
Angestellte	27
gesamt	415

*Besetzung unterliegt stetiger Veränderung

→ **Nachwuchskräfte**

Amtsbezeichnung	Anzahl
Brandinspektor-Anwärter	7
Brandmeister-Anwärter	45
Notfallsanitäterauszubildende	9
gesamt	61

→ Personal - ehrenamtliche Kräfte

→ Freiwillige Feuerwehr

Freiwillige Feuerwehr	Alters – und Ehrenabteilung		Jugendfeuerwehr		aktive Mitglieder	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
Adelsberg	8	7	14	3	29	3
Altchemnitz	5	5	10	5	25	2
Einsiedel	10	2	13	0	22	1
Erfenschlag	8	5	7	0	18	2
Euba	11	2	24	6	26	4
Glösa	6	0	10	5	21	5
Grüna	10	2	10	4	19	3
Klaffenbach	8	7	9	1	20	0
Kleinolb.-Altenhain	5	0	10	2	17	0
Mittelbach	3	0	12	14	15	1
Rabenstein	10	0	16	0	31	1
Röhrsdorf	11	7	11	3	25	1
Siegmars	17	1	30	6	22	3
Stelzendorf	7	4	15	2	25	2
Wittgensdorf	7	3	10	7	23	5
gesamt:	171	45	201	58	338	33

→ Helfer im Katastrophenschutz

	männlich	weiblich	gesamt
25. MTF-Chemnitz - Führung*	8	0	8
25. MTF-Chemnitz - Behandlungszug 1 (DRK)	41	16	57
25. MTF-Chemnitz - Behandlungszug 2 (ASB)*	48	20	68
25. MTF-Chemnitz - Logistik und Transport (ASB)*	12	2	14
25. MTF-Chemnitz - Dekon*	Kräfte der FF Chemnitz		
Wasserrettungsgruppe	13	7	20
Personenauskunftsstelle (DRK)	3	3	6
* Verstärkung durch Kräfte der FF Chemnitz			173



Hauptfeuerwache an der Schadestraße

→ Zusammenfassung der ehrenamtlichen Kräfte

	männlich	weiblich	gesamt
Aktive Freiwillige Feuerwehr	338	33	371
Jugendfeuerwehr	201	58	259
Alters- und Ehrenabteilung	171	45	226
Helfer im Katastrophenschutz	125	48	173
			1.029

➤ Einsatzzahlen 2020

→ Hilfeleistungen

Einsatzart	Anzahl
gefährliche Stoffe und Güter	127
Unfälle Straßenfahrzeuge	101
Unfälle Schienenfahrzeuge	8
Hochbau / Einsturzgefahr	7
Wasserschaden	64
Überschwemmung	9
Sturmschäden	113
Öffnen von Türen	560
Gasausströmungen	32
Retten von Personen	192
Bergen von Personen	4
Retten von Tieren	51
Bergen von Tieren	5
Insekten	1
Bergen von Sachwerten	3
Sonstige	290
gesamt	1.567

→ Brände

Einsatzart	Anzahl
Großbrände	30
Mittelbrände	140
Kleinbrände b	393
Kleinbrände a	205
vor Ankunft gelöscht	327
gesamt	1.095

→ betroffene Personen bei Brand- und Hilfeleistungseinsätzen

betroffene Personen	Anzahl
Gerettete	104
Verletzte	66
Getötete	8



19.02.2020 - Garagenbrand im OT Gablenz, Foto: Härtelpress

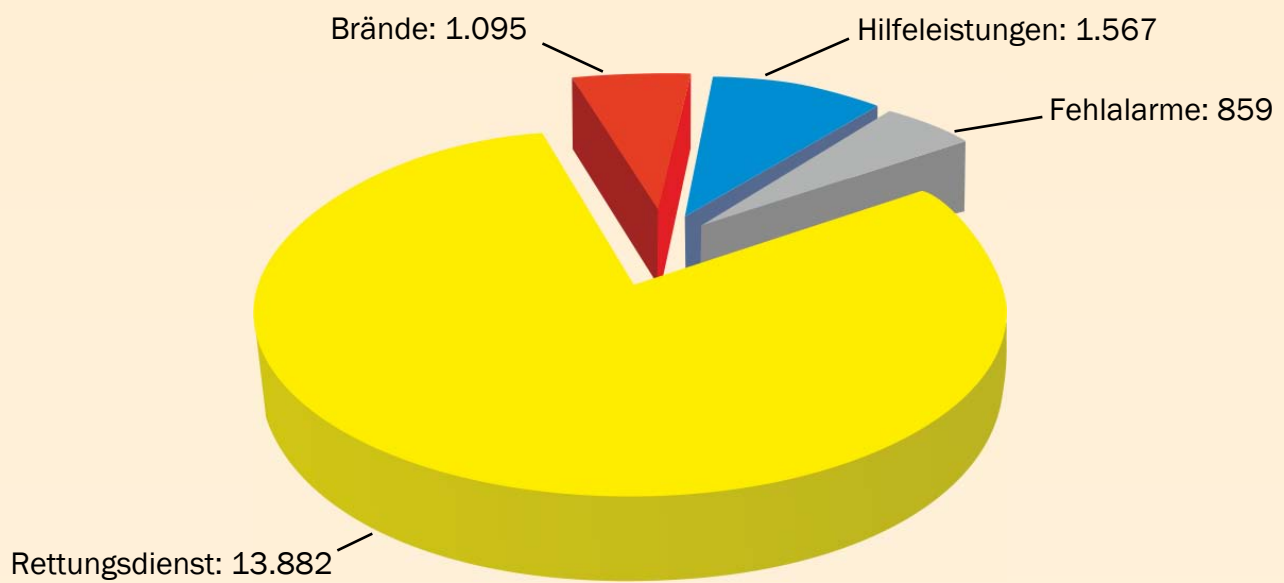
→ Rettungsdienst

Einsatzart	Anzahl
RTW	10.240
NEF	3.642
gesamt	13.882

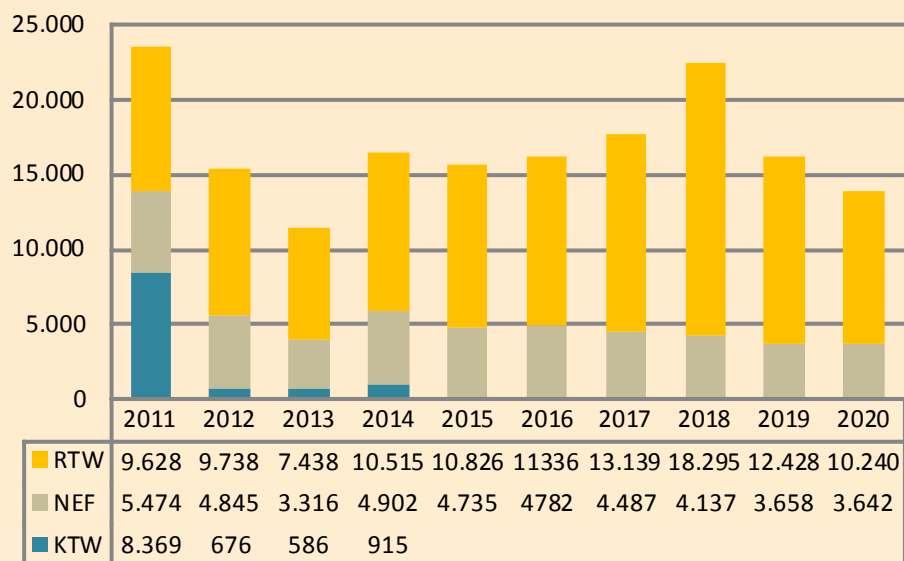


11.02.2020 - Garagenbrand in Ebersdorf

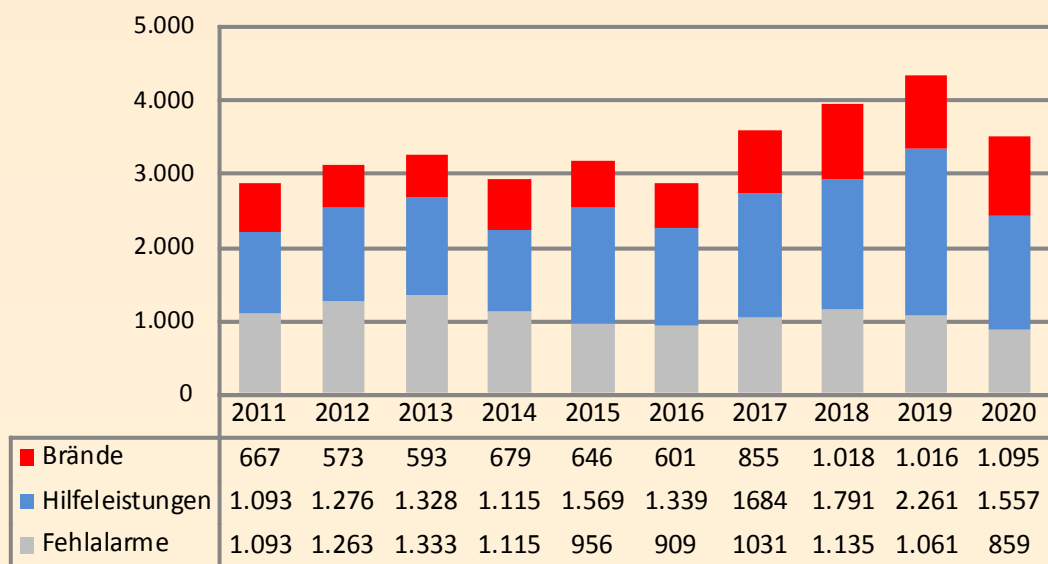
→ Aufteilung Einsätze 2020



→ Einsätze Rettungsdienst 2011 - 2020



→ Einsätze Feuerwehr 2011 - 2020



JETZT

MITMACHEN



JETZT MIT FEUERWEHRINFOKANAL



CHAT

NEWS

INFORMATIONEN

AUSSCHREIBUNGEN



Available on the
App Store



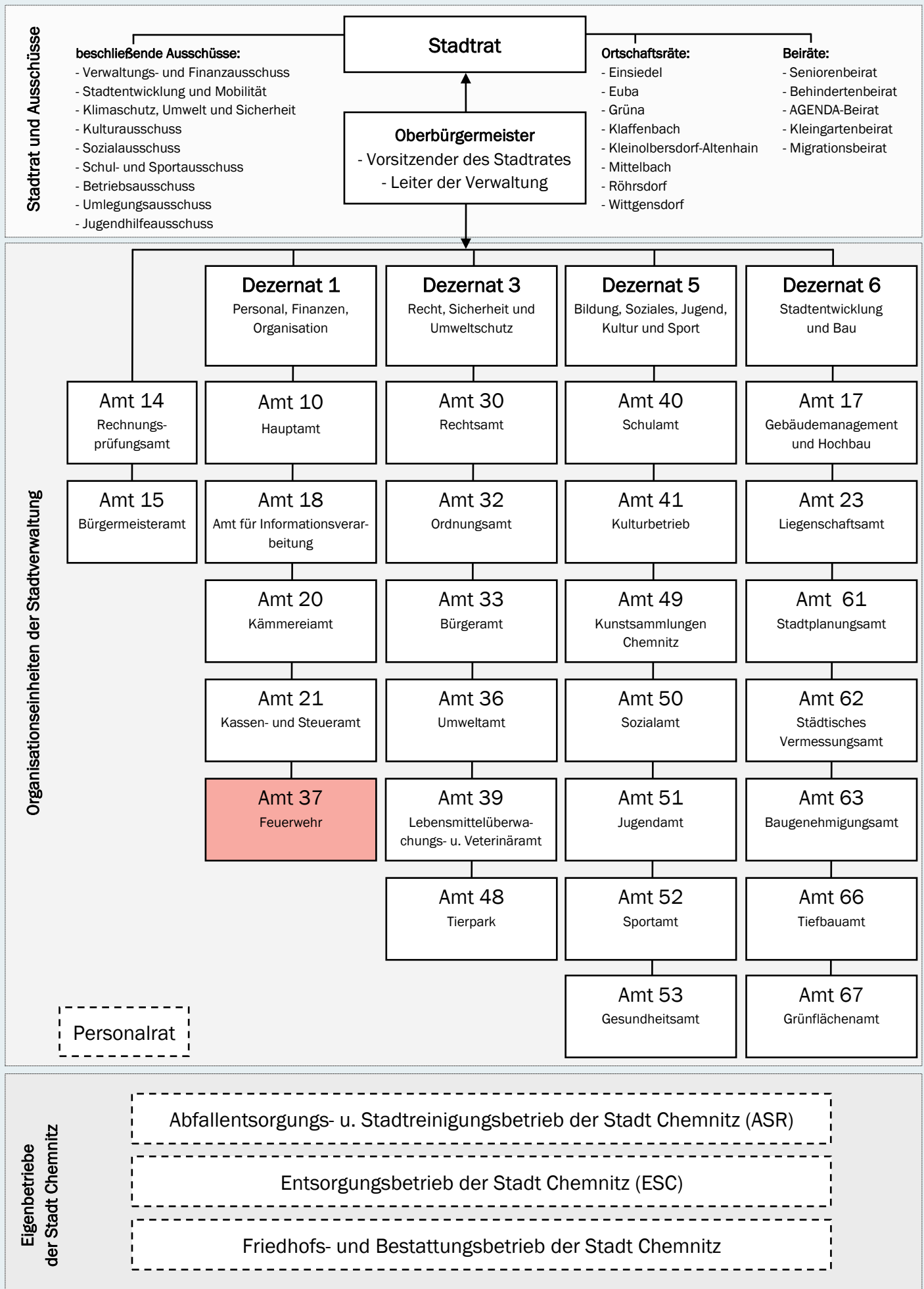
GET IT ON
Google Play



<https://svc2go.stadt-chemnitz.de>

* für alle Beschäftigten der Stadtverwaltung Chemnitz

Struktur Stadtverwaltung Chemnitz





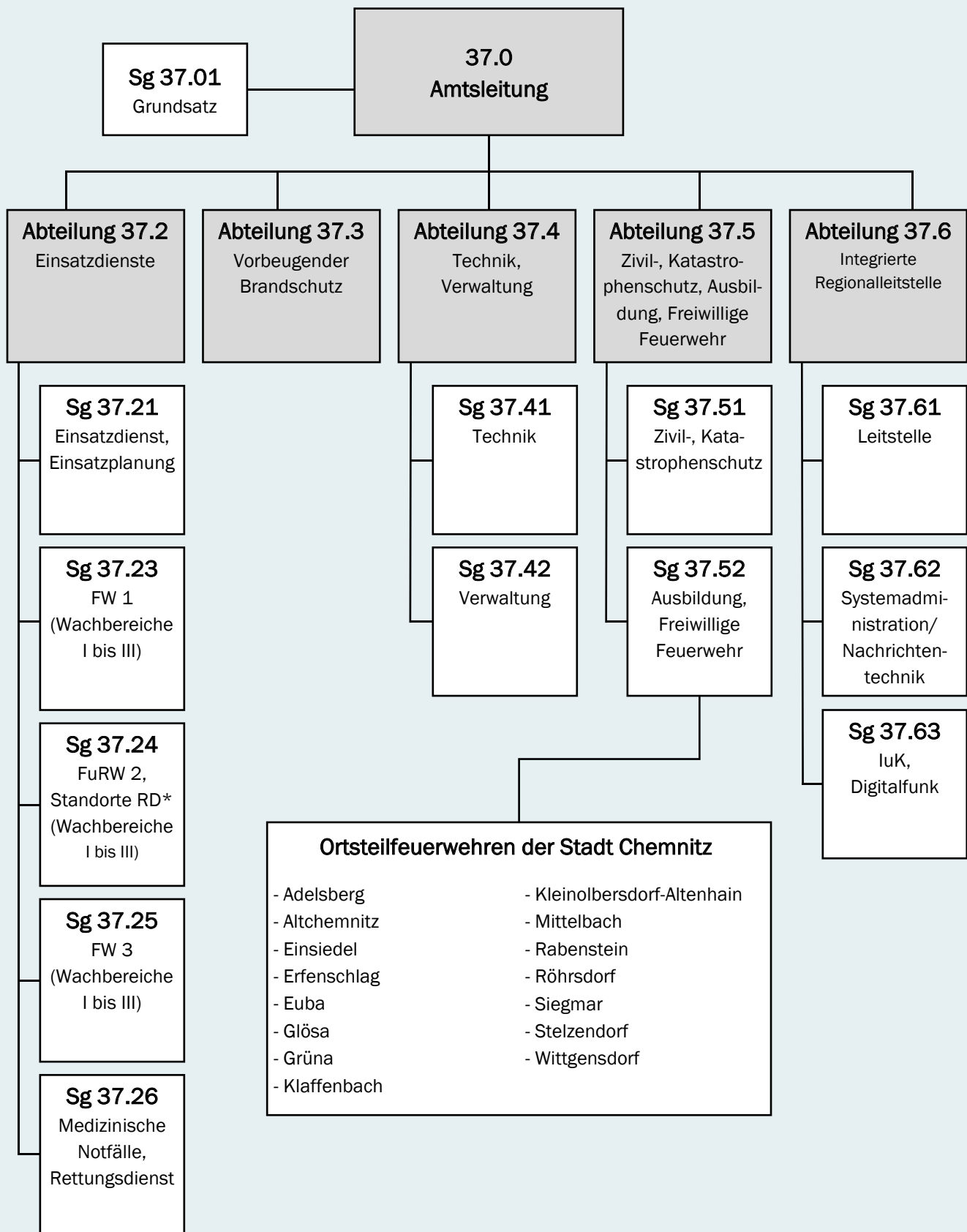
MACH MIT!
MACH DEIN SPORTABZEICHEN !



Ab sofort für alle Angehörigen
der Feuerwehr Chemnitz möglich!

Anmeldung: sportabzeichen@chemnitzer-feuerwehr.de

➤ Struktur Amt 37



*aktuell - Rettungswache Glösa und Standort Krankenhaus an der Flemmingstraße

➤ Standorte und Ausrückebereiche der Chemnitzer Feuerwehr



FF Adelsberg,
Adelsbergstraße 212, 09127 Chemnitz



FF Altchemnitz,
Uhlestraße 16, 09120 Chemnitz



FF Einsiedel,
Einsiedler Hauptstraße 95, 09123 Chemnitz



FF Erfenschlag,
Dr.-Karl-Wolff-Straße 1, 09125 Chemnitz



FF Euba,
Am Lehngut 7, 09128 Chemnitz



RW und FF Glösa
Bornauer Straße 203, 09114 Chemnitz



FF Grüna,
Wehrgasse 1a, 09224 Chemnitz



FF Klaffenbach,
Rödelwaldstraße 3, 09123 Chemnitz



FF Kleinolbersdorf-Altenhain,
Johannes-Ebert-Straße 1, 09128 Chemnitz



FF Mittelbach,
Hofer Straße 35a, 09224 Chemnitz



FF Rabenstein,
Louis-Schreiter-Straße 9, 09117 Chemnitz



FF Röhrsdorf,
Limbacher Straße 25a, 09247 Chemnitz



FF Siegmars,
Kaufmannstraße 9, 09117 Chemnitz



FF Stelzendorf,
Neukirchner Straße 6a, 09116 Chemnitz



FF Wittgensdorf,
Rathausplatz 1b, 09228 Chemnitz



Feuerwache 1,
Schadestraße 11, 09112 Chemnitz



Feuer- und Rettungswache 2,
Wilhelm-Weber-Straße 15, 09131 Chemnitz

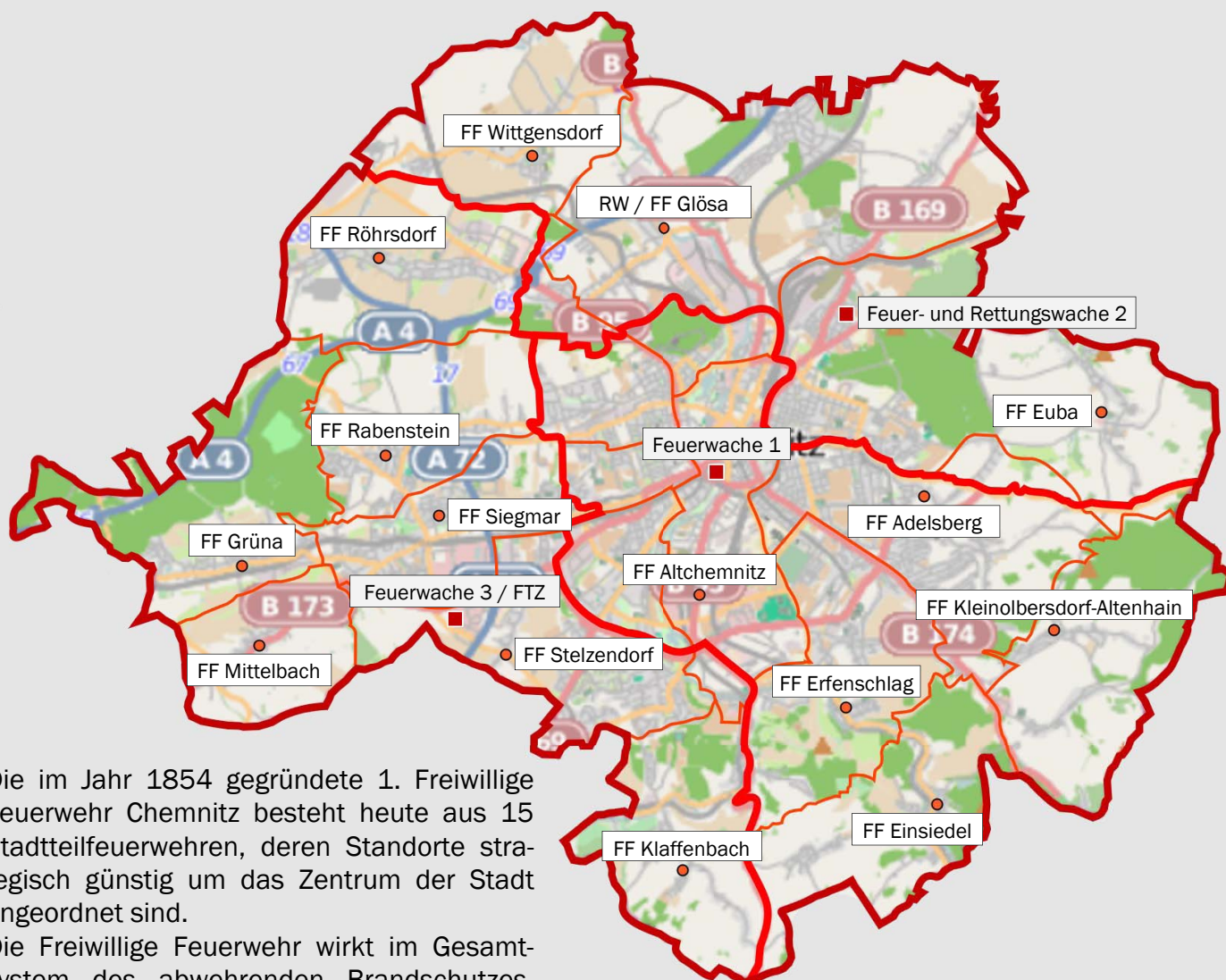


Feuerwache 3,
Jagdschänkenstraße 53, 09117 Chemnitz

#imEinsatzfürChemnitz FEUERWEHR CHEMNITZ



Feuerwehrtechnisches Zentrum
Carl-von-Bach-Straße 10, 09116 Chemnitz



Die im Jahr 1854 gegründete 1. Freiwillige Feuerwehr Chemnitz besteht heute aus 15 Stadtteilfeuerwehren, deren Standorte strategisch günstig um das Zentrum der Stadt angeordnet sind.

Die Freiwillige Feuerwehr wirkt im Gesamtsystem des abwehrenden Brandschutzes, des Katastrophenschutzes und bei technischen Hilfeleistungen ehrenamtlich mit.

Grafische Darstellung der Standorte und Ausrückebereiche BF/FF

Kontakt

Stadtfirewehrverband Chemnitz e. V.
Schadestraße 11
09112 Chemnitz
Tel.: 0371 488-3701
Fax: 0371 488-3799
info@feuerwehr-chemnitz.de
www.chemnitzer-feuerwehr.de



Herausgeber:	Stadtfirewehrverband Chemnitz e. V.
Ansprechpartner/ Konzept/Design/Text/	
Satz:	Sven Hellmann - Feuerwehr Chemnitz
Fotos:	Feuerwehr Chemnitz; Feuerwehr Bonn: S. 36, 37; Härtelpress: S. 6, 7 re., 8, 11 li./re., 12, 13 re., 14, 19, 21, 22 li., 25, 31, 33 li./re., 35, 41 u., 44 o./u., 45, 50, 55
Karten:	Seite 63 Karte erstellt aus OpenStreetMap-Dateien Lizenz: Open Database License (ODbL) / Overlay © Sven Hellmann